

Regionalchronik

Autor(en): **Vögtlin, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **67 (1992)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-324436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGIONALCHRONIK

OKTOBER 1990

1. Heute Montag nimmt die HTL Brugg-Windisch in gemieteten Räumen der ABB in Baden das erste CIM-Zentrum der Schweiz in Betrieb. Das Kürzel steht für Computer Integrated Manufacturing und bedeutet eine neue Unternehmensphilosophie.
2. Seitenblick auf Europa: Heute nacht um null Uhr hört die Deutsche Demokratische Republik auf zu existieren. Das Gebiet der ehemaligen DDR, bestehend aus fünf Ländern und Ostberlin, wird vertraglich, und durch die vier ehemaligen Siegermächte abgesichert, mit der BRD zu einer neuen, grösseren Bundesrepublik Deutschland vereinigt.
3. Theater im Kornhaus ThiK: Schweizer Premiere von Marco Carolei-Capocomico mit seinem neuen Bühnenprogramm «Single mime, double bass», einem Stück für einen Komiker und einen Bassisten.
Trinkhalle: Das von alt Musikdirektor Karl Baldinger aus Turgi gegründete und auch geleitete und heute zwanzig Aktive umfassende Seniorenorchester tritt vor die Öffentlichkeit. Man spielt u. a. die Sinfonie Nr. 24 von Haydn, die Zwischenaktmusik Nr. 2 aus Schuberts «Rosamunde» sowie den Holzschuhtanz aus «Zar und Zimmermann» von Lortzing.
4. Trinkhalle: Der Kiwanis-Club ehrt den ehemaligen «Badener» Komponisten und Orchesterleiter Robert Blum im Vorfeld seines baldigen 90. Geburtstages (27. November) mit einer Ansprache von Dr. Franz Xaver Erni und der Überreichung einer prächtigen Broschüre zu seiner 1987 uraufgeführten Vertonung der «Rosenlieder». Diese werden, auch dieses Mal von Beatrice Oggenfuss (Sopran) und Frank Gassmann (Violine), zu Ehren des Jubilars vorgetragen.
5. BBC-Clubhaus Gartensaal: Flötenrezital der aus Fukuoka stammenden Japanerin Yumiko Tokuyasu. Sie spielt Händel, Haydn, Mozart, Beethoven, Fauré u. a.; am Klavier begleitet sie Walter Luginbühl.
6. BBC-Clubhaus Gartensaal: Klavierabend der Pianistin Yukiko Naito aus Stuttgart. Sie interpretiert Kompositionen von Skrjabin, Messiaen, Ravel, Debussy und Schubert.
ABB-Areal wird Badener Stadtquartier: Die Restrukturierungsmassnahmen von ABB ermöglichen die Freisetzung von Bauareal. Die Entwicklungsrichtplanung «Chance Baden Nord 2005» sieht die Entstehung einer Zone mit gemischter Nutzung, an der sich auch die NOK und die SBB beteiligen wollen. Neue Bauten sollen neben erhaltenswerte alte zu stehen kommen, Wohnungen neben Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.
8. Die «Baden-Werbung» des Kur- und Verkehrsvereins unter Kurdirektor Walter Wenger erhält den vom Schweizerischen Komitee «National Suisse du Grand Prix des Guides et

- Livres Touristiques et Gastronomiques» alljährlich vergebenen Preis 1990 für das jahrelang beispielhaft betriebene Werbe- und Informationskonzept.
10. Kurtheater: Die «Musica Española» organisiert einen Cembaloabend mit Rafael Puyana. Dieser spielt Werke von Picchi, Bach, Rodriguez, Monllor, Scarlatti, Blasco de Nebra und Soler.
Teatro Palino: Martina Richter feiert mit ihrer tragikomischen Einfrauen-Pantomime «Entermime voilà» in Baden Weltpremiere.
Restaurant Alte Brücke: Modern Jazz von sechs zur internationalen Saxophon-Union «Six Sax» zusammengeschlossenen Solisten aus Österreich.
Der Stadtrat wählt im Hinblick auf die Eröffnung des Erweiterungsbaus des Historischen Museums Landvogteischloss den jungen Wettinger Historiker lic. phil. I Bruno Meier zum vollamtlichen Konservator der Stadt Baden.
Untersiggenthal: Beim Bau einer Kanalisationsleitung stossen Arbeiter in zwei Metern Tiefe auf menschliche Skelettreste. Das Gerichtsmedizinische Institut Zürich wird abklären, ob der Fund als historisch oder als kriminell zu beurteilen ist. Als erste Tatsache steht fest, dass es sich um die Gebeine von zwei Individuen handelt.
 11. Soll Wettingen eine Stadt werden? – Vier Wettinger Architekten und Planungsfachleute haben sich mit dem zukünftigen Gesicht der Gemeinde auseinandergesetzt und zeigen auf, wie und wo gestalterisch die Hebel anzusetzen wären: Steigerung der Attraktivität der Landstrasse – Alberich-Zwysig-Strasse als städtischer Boulevard – das EW-Areal als City-Zentrum, so lauten einige Ideen.
 12. Voranschlag 1991 und Neuverschuldung der Stadt Baden: Das Gemeindebudget sieht bei den Investitionen rund 16 Millionen Franken vor, womit die Verschuldung der Stadt auf 73 Millionen Franken ansteigen wird. Mit einem Aufwand und Ertrag von 64 193 800 Franken bei einem Steuerfuss von 105 Prozent ist es ein Rekordbudget. Mit 29,4 Prozent beansprucht der Sektor «Erziehung, Bildung, Kultur» den grössten Anteil, gefolgt von «Raumplanung und Verkehr» mit 19,4 Prozent.
 13. Zehn direkt oder indirekt betroffene Personen gründen die «Arbeitsgruppe für behindertengerechtes Bauen im Bezirk Baden». In einer ganztägigen Aktion beim Stadtturm informieren sie die Bevölkerung über ihre Anliegen. Sie wollen inskünftig alle öffentlichen Bauvorhaben im Bezirk auf ihre besonderen Bedürfnisse hin überprüfen sowie den Gemeinden mit Rat und Vorschlag beistehen.
Kurtheater: «Vienna Art Special: Fe & Males», eine gemeinsame Veranstaltung von «Jazz in der Aula Baden» und «Jazz in Willisau».
 14. Studio Royal: Der Filmkreis Baden zeigt den 1985 in dem etwas liberaler werdenden Rotchina entstandenen Spielfilm «Dao ma tse» (Der Pferdedieb) von Tian Zhuang-zhuang. Das inzwischen im roten Reich der Mitte wieder verbotene Werk markierte seinerzeit eine neue Ära im chinesischen Filmschaffen.
 15. Tempora mutantur: Das 1935 von Grossvater Looser gegründete Eisenwaren- und Werkzeuggeschäft an der Badstrasse, das einzige noch am Platz verbliebene, will seine Tore auf Ende Mai 1991 schliessen. Das «Lückenbüsser-Dasein» neben den immer mehr aufstrebenden grossen Do-it-yourself-Unternehmen sowie Personalprobleme zwingen Thomas Looser zur Aufgabe.
Tagung von Schweizer Tourismus-Fachleuten zum Thema «Neue Impulse für Hotellerie, Kurwesen und Gastgewerbe». Kurdirektor Walter Wenger bietet den Teilnehmern am Abend an verschiedenen Orten der Stadt praktische Anschauung.
 16. Kino Royal: Der Katholische Frauenbund lädt am Nachmittag zu einer Vorführung des

erschütternden Films «Ganz unten» von Günter Wallraff und zu einer anschliessenden Diskussion mit Renato Mazzocco ein, dem Aargauischen Gewerkschaftssekretär.

Niederrohrdorf-Fislisbach: Mit der letzten Ausbau-Etappe von insgesamt sieben in den vergangenen 18 Jahren wird der Mülibach renaturiert und gegen Hochwasser gesichert. Kosten: 1,5 Millionen Franken.

Die städtische Kunstkommission lädt zu einer offiziellen Besichtigung ein: Zehn Künstler haben an fünf verschiedenen Orten neun Werke zum Thema «Kunst am Bau» geschaffen. Die Stadt Baden hat in den letzten zehn Jahren 460000 Franken für den Ankauf von Kunstwerken ausgelegt.

Josefshof: Beginn einer achtteiligen kulturgeschichtlichen Vortragsreihe von Ewald Grether über «Die Ursprünge der Sternenweisheit» von Babylon, über Ägypten nach Griechenland und Rom.

17. Theater im Kornhaus: Die erste von zwei Vorstellungen der Kölner «Komiker & Clowns» in ihrem ersten gemeinsamen Programm «Spass oder Ernst» in der Schweiz.

Oberstufenzentrum Nussbaumen: Der Grazer Schauspieler Wolfram Berger hat für seinen Karl-Valentin-Abend Monologe, Couplets, Dialoge und kleine Szenen des deutschen Kabarettisten und ehemaligen Sargschreiners Valentin Ludwig Fey ausgesucht.

Der Grosse Rat des Kantons Aargau beschliesst, für die Innenrestaurierung der historisch bedeutsamen Klosterkirche Wettingen 17 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds aufzuwenden. In der gleichen Sitzung beantwortet Baudirektor Ulrich Siegrist eine Interpellation dahin, dass der Regierungsrat am Bau der Obersiggenthaler Brücke festhalte, aber keinerlei Pläne für einen «Baldegg-Tunnel» hege.

18. Kapelle Römerstrasse: Im letzten Feierabendkonzert des diesjährigen – neunten – Zyklus interpretieren Heidi Winter (Sopran), Ladislav Brozman (Violine), Raffael Scheck (Cello) und Ursula Rehsteiner (Orgel) eine Kantate von Buxtehude, zwei deutsche Arien von Händel sowie je eine Sonate für Violine von Bach und für Cello von B. Marcello.

Aula Kantonsschule: Die erste von drei Aufführungen der Jugendtheatergruppe «Tat-Art» mit dem eigenen Stück «Der Turm zu Babel» über den Grössenwahn und die zerstörerische Sorglosigkeit unserer Zeit der Umwelt gegenüber.

Nationalfondsprojekt: Baden ist eine von vier Gemeinden, deren «Mobilitätsbedürfnisse» untersucht werden. Im Vordergrund des Interesses steht der Einkaufsverkehr, der mit entsprechenden Massnahmen vom Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel umgelenkt werden sollte.

Neuenhof: In hohem Alter stirbt Karolina Spörri, welche von 1934 bis zu ihrer Pensionierung in Neuenhof als Primarlehrerin tätig war.

19. Kurtheater: Unter der Regie von Jörg Schneider zeigt das grosse Ensemble des Bernhard-Theaters Zürich den Schwank «Abenteuer in Ascona» in der neuen Schweizer Fassung von Hans Gmür.

Teatro Palino: Die dritte von fünf Vorstellungen des Programms «Roti Socke», gestaltet von Dieter Wiesmann und Georg della Pietra.

20. Aargauer Literaturpreis der Aargauischen Kantonalbank: Heute Samstag wird im Aarauer Kunsthaus im Rahmen einer öffentlichen Feier dem Badener Historiker Dr. Willi Gautschi, ehemals Geschichtslehrer an der Bezirks- und Kantonsschule, der mit 20000 Franken dotierte Aargauer Literaturpreis überreicht. Das letzte der vom Geehrten herausgegebenen historischen Werke ist die monumentale Biographie über General Henri Guisan. Die Laudatio hält Dr. Albert Hauser.

Freie Bühne Turgi: Premiere der Komödie «Die luschtige Wiiber vo Turgi», einer Dia-

lektbearbeitung von Shakespeares fast gleichnamigem Lustspiel. Der Regisseur Johannes Vogel ist auch Verfasser der Mundartversion.

St. Sebastian Wettingen: Die Schola Cantorum Wettingensis präsentiert ihr 13. Mozartkonzert. Zur Aufführung gelangt das zweiteilige Oratorium «Betulia liberata», KV 118, nach einem Text von Pietro Metastasio; es ist das bedeutendste Talentezeugnis aus Mozarts italienischer Periode. Alois Koch dirigiert das Collegium Musicum Luzern; es singen Rosmarie Hofmann (Sopran), Liliane Zürcher (Mezzo), Julia Juon (Alt), Frieder Lang (Tenor), Daniel Washington (Bass).

Kurtheater: Die Musiktheatergruppe «Spettacolo Mobile» macht mit einem neuen Stück in Baden Station. Sie spielt von Jacques Offenbach «Ba-Ta-Clan», eine musikalisch-parodistische Chinoiserie.

Kornhauskeller: Acht Tage nach der Welturaufführung im Centre Culturelle Suisse in Paris spielen die «Percussions Clavier de Lyon», ein 1983 gegründetes Quintett für Schlagzeug, die Wettbewerbskomposition «Quand les ténèbres viendront» des Tessiners Sergio Menozzi. Ausserdem erklingen zum Teil für die spezielle Instrumentierung umgeschriebene Kompositionen von Bach, Debussy, Ravel.

21. Ref. Kirche Gebenstorf: Kammermusik aus dem Barock, aus der Klassik und der Moderne. Rosmarie Urech (Violine), Adrian Heimgartner (Flöte), Peter Wobmann (Querflöte), Heinz Erne (Fagott), Mirjam Wobmann (Cembalo) spielen Telemann, J. Chr. Bach, Haydn, John Baston, Michel Corrette und Zoltán Kodály.
22. ABB: Auf dem Westareal von BBC, wo Abbruch- und Aushubarbeiten im Gange sind, ist man durch Geruchsemissionen auf Rückstände von Chlor-Kohlenwasserstoff aufmerksam geworden. Mit Bohrungen bis auf den felsigen Untergrund soll nun das Vorhandensein von CKW-Ablagerungen abgeklärt werden.
23. Stadtcasino, 11.30 Uhr: Übergabe des «Tourismus-Grand-Prix 1990» an den Kur- und Verkehrsverein Baden in Gegenwart der Pressevertreter.
Aula Margeläcker: Die Musikschule Wettingen eröffnet ihr zweites Schuljahr, indem sie zum erstenmal mit einem reichhaltigen musikalischen Programm vor die Öffentlichkeit tritt.
Im Alter von 73 Jahren stirbt Erich August Friz, Kaufmann und Begründer des Schuhhauses Friz an der Weiten Gasse.
Kurtheater: Ein nationales Symposium von Politikern, Planern und Architekten befasst sich mit den Problemen des neuzeitlichen Städtebaus. Dabei gilt Baden als Ort einer regen Architektenszene und qualitätsvoller moderner Architekturbeispiele.
Ref. Kirchgemeindehaus Gebenstorf: Der Musikpädagoge, Historiker, Cellist, Essayist und Spassmacher Urs Frauchiger unterhält einen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal.
24. Heute Mittwoch ist Cordulafeier, die 27. nach neuem Ritus. Neun Bürger unserer Stadt und Auswärtige werden ihrer Verdienste wegen nach dem üblichen Rededuell zwischen der Klatschbase Klingelfuss und Torwächter Silbereysen mit Versen, Brot und Wein und einem Cordulaküsschen (Esther Wind) vor aller Zuschauer Augen geehrt.
25. Stadtcasino: Die GV der Aktionäre der Motor-Columbus-Gruppe beschliesst die Erhöhung des Aktienkapitals um 25 auf 300 Millionen Franken.

Theater am Limmatufer: In Zusammenarbeit mit dem Berner Puppentheater Demenga/Wirth bringt das Ensemble der Claque! J. W. Goethes «Urfaust» auf die Bühne. Zahlreiche Vorstellungen in Folge.

Weiteres Rätselraten um den Untersiggenthaler Skelettfund: So viel ist sicher, es handelt sich um die Überreste eines älteren, sehr grossen Mannes und eines 14- bis 18jährigen Ju-

gendlichen unsicheren Geschlechts. Aber man erinnert sich: 1955 ist in Untersiggenthal ein damals 15jähriges Au-pair-Mädchen spurlos verschwunden...

26. Musiksaal Margeläcker: Das zu den führenden europäischen Kammerensembles zählende Carmina-Quartett eröffnet den 42. Zyklus der Wettinger Musikfreunde mit Werken von Beethoven, Mozart und Mieg.
Theater im Kornhaus: Die in London ausgebildeten Mimen Stefan Metz und Hugo Buser, das sogenannte Theater «Mobil Dick», nehmen im Stück «Auftrag Alaska», einer Verbindung von Comic, Mime, Crime und Gesang, ironisch-komödiantisch das Schweizer Bankgeheimnis aufs Korn.
Teatro Palino: Die erste von vier Vorstellungen einer schweizerisch-australischen Coproduktion von Clark Crystal und Arthur Baratta mit dem Titel «Ein Sonntag».
Aula Kantonsschule Wettingen: Mit Werken von Beethoven, Messiaen, Grieg, Schumann, Liszt und Ernst Widmer bestreitet der Kantonsschüler Oliver Schnyder einen Klavierabend.
27. Der Haldemärt, ein Badener Hobby- und Handwerkermarkt, zum erstenmal auf dem Cordulaplatz, das heisst besser konzentriert und trotz schlechtem Wetter stimmungsvoll.
Kurtheater: Die Münchner Tournée mit Frederick Knotts. Kriminalstück «Bei Anruf – Mord» mit Vera Tschechowa als Sheila und Walo Lüönd als Inspektor. Inszenierung: Günter Gräwert.
Reformiertes Kirchgemeindehaus Wettingen: Frauen und Männer der Seniorenbühne Baden feiern das Jubiläum ihres 50. Auftrittes mit der Premiere des Stückes «Wer raschtet, roschtet».
28. Reformierte Kirche Gebenstorf: Der Chor «Kantamikoy», bestehend aus neun Mitgliedern, singt Chorwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Dazu erklingt Instrumentalmusik für Orgel, Cello und Cembalo. Am Cello: Dorothea Burkhard aus Baden.
Reformierte Kirche Baden: «Wort und Musik – Gottfried Keller, das fromme Weltkind». Gotthilf Hunziker rezitiert Texte aus dem «Grünen Heinrich» und Gedichte. An der Orgel spielt Gustav Lehmann Werke von Kellers Zeitgenossen Reger, Brahms, C. Franck.
Das Museum Villa Langmatt schliesst heute seine Pforten bis Ende März 1991. Weit über 20000 Besucher haben es seit seiner Eröffnung (21. April) bewundert. Bereits bis zum nächsten Juli sind die Termine für Gruppenführungen ausgebucht.
Sebastianskapelle: Vier junge, zum Teil noch im Schüleralter stehende Musikerinnen, bereits ausgezeichnet mit Preisen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und des Jecklin-Treffens, spielen Kompositionen für Piano (und) oder Violine von Chopin, Sarasate, Wieniawski, Paganini und Liszt.
30. Gemeindebibliothek Wettingen: Die Aarauer Autorin Claudia Storz («Jessica mit Konstruktionsfehlern») liest aus ihrem neusten Roman «Das Schiff» und aus dem unveröffentlichten Text zum «Königsfelder Festspiel 1991».
Teatro Palino: Zum vierten Mal auf Schweizer Tournée, das deutsche Trio «Die drei Männer, die sie Pferd nannten», diesmal mit dem Programm «Das Jahr des Pferdes».
31. Stadtcasino: Urs Stäubli leitet im zweiten Abonnementskonzert des Konzertfonds Baden das Stadtorchester Winterhur. Er dirigiert das Konzert für Violine und Orchester in D-Dur – Solistin: Sabine Boller – und die Sinfonie Nr. 7 in A-Dur von L. v. Beethoven.
Das Theater im Kornhaus hat «Pepe», alias Anchel Ramoz Sanchez, zu Gast. Er spielt die Geschichte des umhergeschubsten spanischen Bühnenarbeiters «Pepe».

Ausstellungen:

Aargauer Künstler/innen, Werke, Aargauer Kuratorium; Streule-Areal.
Betty Kuhn, Stilleben, Landschaften, Akte; Integrata AG, Wettingen.
Maria Maurer/Anton Scherer, Glaskunst, Ortsmuseum Untersiggenthal.
Jary Bednas, Farben – Formen – Phantasie; Pavillon Trinkhalle.
Jochen Manz, Geschichten in Bildern, Photogalerie Bild, Baden.
Oswald Wiederkehr, «Spreitenbach einst» in Ölbildern, Ortsmuseum Spreitenbach.
Toni Schorno (Ölbilder), Lory v. Radowitz (Blumenaquarelle), Galerie Steiner.
Rud. Mumprecht/Franz Webering, Bilder, Galerie Trudelhaus.
Bilder von fünf Malern und einem Fotografen aus der CSFR; Stadtcasino.
Ute Mertens Stössel, Ölbilder und Aquarelle, Galerie im Amtshimmel.
Leo Kürzi/Kurt Häfeli, Skulpturen und Aquarelle, Gluri-Suter-Huus, Wettingen.
Alice Herzog/Christa Schneider, Patchwork und Keramik, Zähnteschüür, Oberrohrdorf.
Hansr. Mathis, Ölbilder/Aquarelle/Gouachen, St. Johanni, Mellingen.

Am 13. Oktober kletterte das Thermometer auf 25 Grad, und an zehn Tagen war es über 20 Grad warm, weil der Föhn an neun Tagen drückte. Mit 11,6 Grad im Mittel übertraf der Oktober den langjährigen Wert von 8,8 Grad um 2,8. Trotz Wärmeüberschuss war der Himmel zu 65 Prozent, das heisst überdurchschnittlich, bedeckt. Demzufolge regnete es auch insgesamt 135,7 mm, davon mehr als die Hälfte an den letzten fünf Föhntagen, wobei doch das langjährige Oktober-Mittel bei 74 mm liegt. Damit wurde das Jahresmanko an Niederschlägen wieder mehr als ausgeglichen.

NOVEMBER 1990

1. RVBW: Ab heute Donnerstag kostet ein Billett der Regionalen Verkehrsbetriebe zwei Franken (statt wie bisher Fr. 1.50), d.i. ein Preisaufschlag von 33 Prozent, obwohl im ersten Halbjahr 1990 7,5 Prozent mehr Fahrgäste die Busse benutzten. Dafür bieten die RVBW am Wochenende einen Nachtexpress vom Zürcher HB in die Region Baden an (ab 1. Dezember 1990).
2. Kurtheater: Roland Rasser in der unvergänglichen Rolle seines Vaters «HD-Soldat Lämppli», zusammen mit dem grossen Ensemble des Bernhard-Theaters Zürich.
Kino Sterk: Peter Sterk, Enkel des Firmengründers Eugen Sterk, der am 31. Oktober 1928 Sterks Cinéma-Theater am Bahnhofweg eröffnet hatte, hat sein Stammhaus mit allen Schikanen zu einem «Wahlweise Kino- und Theaterbau» ausstatten lassen. In 80 Sekunden verwandelt sich die Kinobühne in eine Theaterbühne. Heute Freitag ist Einweihung: Ein buntes Programm, eine Symbiose aus Film und Variété, soll 300 eingeladenen Gästen die neuen Möglichkeiten vor die Augen zaubern.
3. Kurtheater: Das Athanor-Theater München spielt unter der Regie von Prof. Dr. David Esrig «Die Schule der Freier», eine Commedia dell'arte nach dem Szenar von Orlando di Lasso und Massimo Trojano.
4. Theater am Limmatufer: Die Basler Schauspielerin Pia Waibel liest zur Matinée um 11 Uhr aus dem 1958 erschienenen Buch «Delphica, das Gastmahl der Xanthippe», einem Gemeinschaftswerk eines Autorinnen-Quartetts über das komplizierte, aber bereichernde Verhältnis zwischen Männer und Frauen.

5. Theater am Limmatufer: Das Ensemble Gelato misto musicale mit «Heldenmusik 1990, Ballade vom einst gelobten Land», von Otto F. Walter, «und anderes zu 1291».
Der Aargauische Regierungsrat auf Badenfahrt: Die «Minister» des Kantons Aargau stellen sich, einer Tradition folgend, im Tagsatzungssaal den Fragen der Gemeindeammänner des Bezirks Baden.
6. Kurtheater: «Manipulator and Underdog», ein Figuren-Theaterstück von und mit Neville Tranter vom Stuffed Puppet Theatre Amsterdam.
Amtshimmel: Die Literarische Gesellschaft Baden lädt zu einem Leseabend der Schriftstellerinnen Agnes Mirtse und Brigitte Meng ein.
7. Gemeindebibliothek Wettingen: Hanna Johansen, welche dieses Jahr den Schweizer Jugendbuchpreis erhielt, stellt einer gespannt-neugierigen Kinderschar ihre Buchfiguren vor.
8. Aula Nussbaumen: Die Banda Classica, eine 1980 aus dem Zürcher Konservatorium hervorgegangene Bläsergruppe, eröffnet die Konzertsaison u. a. mit der «5. Symphonie» und «Scaramouche» von Darius Milhaud.
9. Kurtheater: Das Original Harlem Ensemble aus New York mit Solisten, Chor und Liveorchester spielt und singt die schönsten Melodien aus «Porgy and Bess», die «Rhapsodie in Blue» und «Ein Amerikaner in Paris» von Gershwin.
Untersiggenthal, Alte Öle: Die Wohler Schriftstellerin Karin Rüttimann liest aus ihren Werken (1985 der Roman «Das geschenkte Jahr», 1990 der Roman «Schwalbenschmmer»).
Niederrohrdorf, TH: Die erste einer Reihe von Aufführungen des Schwanks «Charlys Tante» von Brandon Thomas in der schweizerdeutschen Neufassung von Hans Gmür.
10. Teatro Palino: Die zweite der letzten vier Vorstellungen von «Tolle Welt», einem vor zwei Jahren herausgebrachten Stück, einem Panoptikum von Komik, Gesang, Tanz und Musik. Palino meistert spielend die Vereinheitlichung von Bewegungs- und Sprechtheater.
Theater im Kornhaus: «Nocturnos», eine Produktion von «Flamencos en Route» mit Brigitta Luisa (Tanz), Enrique Piedra und Paco Cruz (Gitarren).
11. Dättwil, Aula Höchi: Musik und Historie – Die ersten Reformierten der Gemeinde Dättwil (1740). Der ehemalige Untersiggenthaler Pfarrer Immanuel Leuschner, Autor des Jubiläumsbuches «Die reformierte Kirchengemeinde Baden», beleuchtet Dättwil um 1740 in einem historischen Vortrag. Der Organist Gustav Lehmann sorgt für den musikalischen Rahmen.
Evang.-method. Kirche: Zum 250. Geburtstag des norddeutschen Dichters Matthias Claudius («Der Mond ist aufgegangen»), des «treuerhizigen Boten», gestalten Gotthilf Hunziker als Sprecher und der Chor der evang.-method. Kirche eine Gedächtnisfeier.
12. Kurtheater: Elias Khayat leitet ein Konzert der Camerata Bariloche mit Werken von de Llenas, Albinoni, Stamitz, Ginastera, Cherubini und Britten.
13. Niederrohrdorf, Pfarreizentrum: Patrick Lüscher (Blockflöte) und Stefan Fritz (Cembalo) interpretieren Barockmusik von Händel, Marais, Philidor, Corelli, Scarlatti und Fontana.
Landvogteischloss: Noch-Konservator Hugo Doppler jun. eröffnet eine Ausstellung mit Andenken an Aufenthalte in der Bäderstadt Baden. Schon anno dazumal gab es gute, geschmackvolle Werbung.
14. Singsaal Turgi: Kulturgi organisiert einen Rezitationsabend mit musikalischer Umrahmung. Der Schauspieler H. R. Twerenbold rezitiert Texte von Sophie Hämmerli-Marti und Paul Haller. Martin Pirktl spielt an dieser hochkarätigen Aargauer Veranstaltung Gitarre.
Kurtheater: «L'avare», comédie de Molière (in französischer Sprache) avec Jacques Mauclair. Eine Produktion der Spectacles Jacques Vielle, Paris.
Theater im Kornhaus: Die erste von drei Vorstellungen des Wiener Musikkabarettisten Hagnot Elischka mit «Der Kontrabass»!

- Ökumenisches Kirchenzentrum Ehrendingen: Die Einwohner beider Ehrendingen feiern den 950. Geburtstag ihrer Gemeinden. Noch rechtzeitig zum Anlass konnte die Dorfchronik fertiggestellt werden.
16. Stadtcasino: Die Orchestergesellschaft Baden, dirigiert von André Jacot, spielt von J.S. Bach das Konzert für zwei Violinen (Jörg Baur und Denise Mottier) sowie von Robert Blum zu dessen 90. Geburtstag die Sonate für Orchester und Violoncello (Raffael Altwegg). Zum Schluss erklingt Haydns Militärsinfonie in G-Dur (Nr. 100).
17. Teatro Palino: Linard Bardill, ein Bündner Liedermacher, gastiert mit seinem Programm «Aufs Leben los», für das er den Deutschen Kleinkunstpreis 1989 erhalten hat.
Gluri-Suter-Huus: Die Marionettenbühne Wettingen eröffnet ihre neue Spielsaison mit dem Märchen «D Rägefrau». Die Leiterin der Bühne, Rita Périllard-Gmür, hat den Text Theodor Storms selber in schweizerdeutsche Dialektfassung gebracht.
18. Ref. Kirche Untersiggenthal: Der neue Kantatenchor sowie Solisten und Aargauer Berufsmusiker interpretieren unter der Leitung und mit dem Kommentar von Ernst Wilhelm die Bachkantate BWV 70 «Wachet, betet, seid bereit». Die Bibellesung hält Pfarrerin Liselotte Stricker.
Musiksaal Margeläcker: Die Wettinger Musikfreunde warten mit einer Chormatinée auf. Ruth Fischer von der Kantonsschule leitet den Wettinger Singkreis beim Vortrag von Schweizer Volksliedern in Chorsätzen von H. R. Willisegger.
Theatro Palino: Miriam Japp und Andreas Nathusius von der Schauspielakademie Zürich sind in Kurt Tucholskys «Eine Treppe», einer Zusammenstellung von Texten, Briefen und Liedern des Dichters, zu sehen und vor allem zu hören.
Ref. Kirche Wettingen: «Musik und Wort zur Jahreszeit». – Pfarrer Urs Zimmermanns Gedanken kreisen um Worte aus dem (biblischen) «Buch des Predigers». Die Organistin Franziska Ender spielt Werke von Bach, Böhm, Scheidt und Buxtehude.
Kath. Kirche Mellingen: Marlis Joss (Flöte, Piccolo, Alt- und Bassquerflöte) und Hans-Jürgen Studer (Cembalo und Orgel) spielen Händel, Rameau, Britten, Mozart, Vivaldi, Fiocco, Pleyel.
Heute Montagabend hat das ACS-Kind IG Baregg durch die Gründung des Schutzverbandes Baregg Konkurrenz erhalten. Dieser, bestehend aus über 250 Einzelpersonen aus der Region (darunter 63 Behördemitglieder) und der IG-Velo, will den Weiterausbau des N1-Tunnels Baregg und die daraus resultierende Zunahme des Autoverkehrs verhindern.
20. Landvogteischloss: Die Literarische Gesellschaft Baden lädt zu einer Autorenlesung ein. Iso Camartin, Bündner von Geburt und Professor für rätoromanische Literatur und Kultur sowie Träger des «Europ. Essay-Preises», liest aus seinen spielerisch-souveränen Sprachassoziationen.
Die städtische Kultur(raum)-Politik erneut in Aktion: Der Schlachthof soll für das Gewerbe und die sog. Alternativkultur – die Limmatau für etablierte Kunstschaffende und für eine Wohnbaugenossenschaft reserviert sein.
21. Kurtheater: Das Euro-Studio Landgraf bringt von Peter Shaffer die Komödie «Laura und Lotte» mit Doris Kunstmann und Reinhold Solf.
Seitenblick auf Europa: Die 34 Staaten der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) unterzeichnen heute in Frankreichs Hauptstadt die «Charta von Paris». Dieses epochale Ereignis mit den umfassendsten Abrüstungsbeschlüssen der Weltgeschichte erfüllt die jahrzehntelang gehegten Hoffnungen der europäischen Völker auf Frieden in dem zerstrittenen alten Kontinent. Der kalte Krieg ist zu Ende!
22. Badener Kunstkalender 1991: In einer Auflage von 3000 Stück veröffentlicht der Kur- und Verkehrsverein in diesem grossformatigen Wandkalender bisher noch nie reproduzierte

Ansichten der Stadt Baden aus der Kunstsammlung Villa Langmatt. Die Textlegenden stammen von Dr. Eva-Maria Preiswerk-Lösel und Dr. Uli Münzel.

Kurtheater: Choreographische Kurzgeschichten über das «Heldentum» tanzt die 20beinige «Contemporary Dance»-Truppe aus Zürich zu Musik von Fortunat Fröhlich unter der künstlerischen Leitung von Paula Lansley.

23. Sebastianskapelle: Die Leningrader Pianistin Tatjana Lupikina spielt Klavierwerke von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert.

Letzte Vernissage der Galerie Küng in Fislisbach: Elisabeth Küng-Laesser hat während zehn Jahren 57 Ausstellern Gastrecht gewährt und will nun altershalber ihre Kunstgalerie aufgeben.

Aula Unterboden Nussbaumen: Das Duo Pianopan, Ernst Eggenberger mit Bambus- und Glaspanflöte, Stefan Frey als Begleiter auf Piano, Mundharmonika und Keyboard, umrahmen ihre meditativen Texte mit modernen Kompositionen und Evergreens.

24. Kapelle Pappich Neuenhof: Offizielle Feier und Würdigung des 90. Geburtstages von Robert Blum (27. November). Das Aargauische Streichquartett, das Bläserquintett «I Mantici» und weitere Künstler treten mit Werken des geehrten Komponisten auf.

Kurtheater: Die zweite Aufführung der Opera buffa «Il matrimonio segreto» von Domenico Cimarosa auf Badens Bühne unter der Leitung von Theo Loosli. Das Ensemble «Junge Vokalsolisten» wird begleitet vom Orchester Sinfonietta Bern.

Rütihof: In der Mehrzweckhalle dirigiert Jörg Dennler das Jahreskonzert der Stadtmusik Baden.

25. Kirche St. Agatha Fislisbach: Alfons Meier leitet ein Konzert des Hoahrheinischen Kammerorchesters mit zwei Concerti grossi von Corelli und Händel sowie der Salzburger Sinfonie KV 136 von Mozart. Ferner begleitet das Ensemble die Solistin Angelica Röhrig in der Kantate «Salva mi, Jesu» von Sartorio und in der Motette «O quam carae et quam beatae silvae» aus dem Hohenlied von Sacchini.

28. Kurtheater: Carl Orffs Oper «Die Kluge» nach Grimm in einer Aufführung der Stiftung Niederländische Kammeroper Alkmaar (Konzertdirektion Landgraf).

29. Unterehrendingen: Aus der Feder von Elisabeth Twerenbold-Seiler ist ein poetisches Bändchen mit Texten unter dem Titel «Traum an Traum» erschienen.

30. Aula Margeläcker Wettingen: Das Kammerensemble La Stailletta interpretiert zwei feinsinnige Alterswerke, Schuberts Oktett und Martins Nonett für Streicher, Bläser, letzteres komponiert im Hause des Dirigenten Paul Sacher auf dem Schönenberg bei Pratteln.

Kurtheater: Das Volkstheater München und die Münchner Tournée vereinigen ihre Ensembles in der Komödie «Die venezianischen Zwillinge» von Carlo Goldoni mit Nikolaus Paryla, der auch Regie führt.

Betriebskantine «Brisgi»: 1946 wurde im Unteren Kappelerhof die Gastarbeitersiedlung im «Brisgi» eröffnet. Zeitweise lebten dort 1700 ausländische Mitarbeiter der BBC in 14 Baracken und später in Hochhäusern. Angelo Gaiffi führte neben der Siedlung auch die Kantine, welche in den Sälen bisweilen pro Tag bis zu 1000 Mittagessen servierte. Nun schliesst an diesem Monatsende das traditionsreiche «Brisgi»-Lokal.

Ausstellungen:

Erich Krauer, Holzskulpturen, und Hans U. Alder, Fotos, Atelier Mittlere Mühle.

Robert Holenstein, Skulpturen, und Willi Müller, Skulpturen und Bilder, Galerie Amtshimmel.

K. Albiez, Zeichnungen und Aquarelle, Dorfmuseum Lengnau.

W. Jonas, künstler. und schriftsteller. Dokumentation, Art Room Lengnau.

Dolores Annoni, Aquarelle und Mischtechnikbilder, Dachboden Würenlingen.
Ruth Haberbosch, Aquarelle, Gewerbebank Baden.
Pierre Chevalley, Bilder, und Tobias Mattern, Bilder und Steine, Trudelhaus.
Wiederbegegnung mit Ausstellern zum 20-Jahr-Jubiläum im Trudelhaus.
Simone Bonzon, Ölbilder und Zeichnungen, Galerie Küng Fislisbach.
Bernh. Kaufmann: Ölbilder, Galerie Küng Fislisbach (letzte Ausstellung!).
Edith Oppenheim-Jonas, Auswahl von Werken, Neue Aargauer Bank.

Ein düsterer und feuchter November geht zu Ende. Bei einer Bedeckung von 82 Grad und 155,3 mm Niederschlag (10 cm Schnee inkl.) steht er um einiges über dem langjährigen Mittel. Dafür war er mit einer Durchschnittstemperatur von 4,94 Grad etwas wärmer. Am wärmsten war es am 20. November (14,8 Grad), am kältesten in der Nacht vom 5. auf den 6. (minus 1,5 Grad). Sieben Föhntagen standen sechs Nächte mit Frost gegenüber.

DEZEMBER 1990

1. Erster Advent.

Theater im Kornhaus: Der letzte von drei Auftritten des «Nichtkabarettisten und Stegreifkünstlers» Karl Ferdinand Kratzl aus Wien.

Kurtheater: Das Theater Heilbronn und die Münchner Tournee spielen gemeinsam unter der Regie von Rolf von Sydow das musikalische Stück «Piaf» von Pam Gems und Madeleine Lienhard.

Ein grosser Verlust für das Stadtorchester Winterthur: Der seit 25 Jahren als erster Konzertmeister wirkende Violinist Abraham Comfort ist unerwartet gestorben. Auch das Badener Konzertpublikum nimmt diese Todesnachricht mit Bestürzung zur Kenntnis.

2. Ref. Kirche Turgi: Die Banda Classica aus Zürich, ein renommiertes Bläserensemble, spielt unter der Leitung von Christian Siegmann zum ersten Adventssonntag Altes und Neues von Mozart bis Ulrich Stranz. Das «Exsultate, jubilate» KV 165 singt die Sopranistin Dorothea Gilgen.

St. Sebastian Wettingen: Der Männerchor «Die Herberts», bestehend aus 24 Sängern aus den Kantonen Aargau und Zürich, singen sakrale und weltliche Chorwerke. Als Solisten wirken mit: Christa Gygax-Minder aus Birmenstorf (Sologesang) und Walter Hess (Pianist). Die Leitung hat Herbert Bucher.

Landvogteischloss: Adventskonzert des Blockflötenquartetts und des Streichquartetts der Kantonsschule Wettingen. Das Programm enthält Namen wie Stamitz, Dufay, Haydn u. a.

3. Dr. iur. Thomas Pfisterer, in Baden aufgewachsen und jetzt noch Bundesrichter, ist zum Nachfolger des zurücktretenden Aargauer Finanzdirektors Kurt Lareida (FDP) gewählt worden.

Teatro Palino: Das komödiantische Programm «Hommage à Karl Valentin» ist 1989 vom Berner Mad-Theater zum 100-Jahr-Bühnenjubiläum des berühmten Münchner Kabarettisten erarbeitet worden und heute Montag in Baden zu erleben.

4. Chance für den Kurort: Wie heute durch die Presse bekanntgeworden ist, haben Kurarzt Dr. Bernhard Terrier, Kurdirektor Walter Wenger und Bauingenieur René Loepfe Ende November die «Kur- und Bädergesellschaft, Spa-Resort AG, Baden» gegründet. Mit zahlreichen greifenden Aktivitäten soll dem Kurort Baden zu neuem Leben, Glanz und Ruf verholfen werden.

5. Im Alter von 80 Jahren stirbt Angelo Gaiffi, der seit 1946 die Gastarbeitersiedlung «Brisgi» im Unteren Kappelerhof und deren Kantine voll väterlichem Optimismus geleitet hat (siehe 30. November). Auch sein Einsatz für die Missione cattolica italiana Baden-Wettingen bleibt unvergessen.
6. Theater Claque!: Wiederaufnahme von Goethes Jugendwerk «Urfaust» durch das eigene Ensemble in Verbindung mit dem Puppentheater Demenga/Wirth.
7. Im Alter von 85 Jahren stirbt in Aarau der aus Lenzburg stammende und daselbst wohnhafte Komponist, Maler und Publizist Peter Mieg. Als lebenslanger Freund der Badener Industriellenfamilie Brown-Sulzer in der Villa Langmatt hat er einiges zur Verwirklichung dieses Landhauses als privates Kunstmuseum beigetragen. Den Lesern der Badener Zeitungen ist er auch als federgewandter Kunstkritiker und Essayist bekannt.
8. Sportzentrum Baregg: In einer Rekordzeit von nur 15 Monaten wurde die neue Curlinghalle erbaut und kann heute Samstag der Öffentlichkeit vorgestellt und zur Inbetriebnahme übergeben werden.
Kurtheater: Mit dem Ensemble des Zürcher Bernhard-Theaters spielt Hans Joachim Kulenkampff die Hauptrolle im Schauspiel «Im Zweifel für den Angeklagten». Regie führt Wolfgang Glück vom Burgtheater Wien.
St. Martin Oberrohrdorf: Der Kirchenchor, Vokalsolisten und Instrumentalmusiker vereinigen sich unter Vinzenz Frei zur Aufführung von Joh. Mich. Haydns «Requiem» und weiterer geistlicher Werke von J. B. Vanhal und Mozart.
9. Am heutigen Sonntag stirbt in Wettingen Alfred Lohner, ehemaliger Burgtheater-Schauspieler und Ehrenmitglied des Griechischen Nationaltheaters, im 91. Lebensjahr. Noch am vergangenen 16. Juli (siehe dort) durften wir den 90. Geburtstag des hochbetagten Schauspiel- und Sprachkünstlers festhalten.
Kurtheater: Das Theater Spatz & Co. mit Lilly Friedrich, Hagnot Elischka und dem Regisseur Tobias Lange spielt von Heiner Müller das Stück «Quartett».
10. Kantonsschule Baden: Dr. Andreas Oplatka, Redaktor der NZZ und Osteuropa-Spezialist, spricht im Rahmen der «Staatsbürger» zu dem aktuellen Thema «Völker in Freiheit – und nun?» Mitveranstalterin ist die Europa-Union Aargau.
11. An der Einwohnerratssitzung von heute Dienstag sollen unter anderem die Beteiligung an einer weiteren Aktienkapitalerhöhung für die mit finanziellen Schwierigkeiten kämpfende Stadtcasino AG sowie der Baukredit für die erste Etappe der Kurpark-Neugestaltung behandelt werden. Eklat: Der Stadtrat zieht seine Kreditanträge von insgesamt 3,5 Millionen Franken für das Casino zurück und erhält im Gegenzug vom ER eine Finanzkompetenz von 800 000 Franken, um den Konkurs der Betriebs-AG zu verhindern.
12. Kurtheater: Das Pantomimen-Theater Tomaszewski aus Wroclaw/Breslau (Polen) zeigt ein Bühnenwerk des Barockdichters Andreas Gryphius. Libretto, Choreographie und Inszenierung von «Cardenio und Celine» (oder «Unglücklich Verliebte») stammen von Henryk Tomaszewski.
Theater im Kornhaus: In der Premiere des Einakters «Der schöne Teilnahmslose» von Jean Cocteau spielt Johanna Lier (bekannt aus Fredi Murers Film «Höhenfeuer») neben Roger Nydegger die Rolle der Edith. Regie führt Enzo Scanzi vom Zürcher «Teatro Matto».
Kantonsschule Wettingen: Aula-Konzert der Klavierschüler von Trudi Smahel und Karl Kolly mit Kompositionen von Claude Debussy.
13. Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen des Grand Corps de Ballett Leningrad. Die Kirow-Stars (künstlerische Leitung: Viktor Korolkow) tanzen Tschaikowskys «Schwanensee» in der authentischen russischen Originalfassung.
14. ABB-Preis 1990: Diese Auszeichnung für hervorragende Forschungsarbeiten, die zu tech-

nisch und geschäftlich erfolgreichen Umsetzungen führen, wird Ulrich Kogelschatz zugesprochen. Der Geehrte ist seit 21 Jahren im Forschungszentrum Dättwil /Segelhof auf den Gebieten Leistungsschalter und Ultraviolettstrahlen tätig.

SBB-Bahnhof Baden: Im Hinblick auf Bahn und Bus 2000 muss der Bahnhof massiv ausgebaut werden. Die zweite Runde des 1988 ausgeschriebenen Ideenwettbewerbs wurde von der Metron Planungs-AG Windisch (Architekt Jan Hlavica) gewonnen. Die erste Etappe dürfte auf weit über 10 Millionen Franken zu stehen kommen (Baubeginn 1992?), die Neugestaltung des gesamten Areals aber auf 100 bis 200 Millionen.

16. Stadtkirchenkonzert: Im Mittelpunkt stehen instrumentale und vokale Bearbeitungen des Chorals «Jesus, meine Freude». Hans Zumstein leitet den Wetzinger Kammerchor, Karl Kolly spielt an der Orgel.
Theater im Kornhaus: Die Schauspieler Rudolf Haas und Markus Delz erzählen heitere Weihnachtsgeschichten des österreichischen Dichters Karl Heinrich Waggerl und rezitieren Gedichte, dazu erklingt Drehorgelmusik.
19. Kurtheater: Das Euro-Studio Landgraf bringt in einer Inszenierung von Günther Fleckenstein, der auch die Bühnenfassung erarbeitet hat, Heinrich Bölls «Die verlorene Ehre der Katharina Blum». Es spielen u. a. Anita Lochner und Walter Diess.
22. Einweihung der Fussgänger- und Velofahrerunterführung zwischen Schadenmühleplatz und Burghaldenstrasse durch die Spanischbrödlizunft im Beisein von Prominenz aus Stadtverwaltung und Radfahrerkreisen. Ihr Name: «Edi-Zahnder-Stich», zur Erinnerung an den Ubadener Apotheker und Einwohnerrat, der einst spontan dem Schulhausplatz den unvergänglichen Namen «Piazza Insalata» verliehen hatte.
23. Oberrohrdorf, Zähnteschüür: Sechs junge Blockflötisten vom Konservatorium Zürich, i flauti, spielen Werke aus Mittelalter, Renaissance, Barock und Moderne.
26. Theater im Kornhaus: Ab heute Mittwoch bis am 5. Januar 1991 (inklusive einer Silvester-Spätvorstellung) ist das Dreimann-Cabaret «Schwäfelsüüri» mit seinem erfolgreichen CH-Jubiläumsprogramm «CHrütli» zu Gast.
28. Alt Bundesrichter Edouard Jöhr gestorben: Der in Pully/VD wohnhafte Jurist wurde 84 Jahre alt. Er war u. a. in Baden heimatberechtigt, wo er 1906 geboren wurde und die Volksschulen besuchte. Seit 1933 betrieb er hier ein Anwaltsbüro. Nach erfolgreicher Tätigkeit am aargauischen Obergericht amtierte er von 1963 bis 1976 als Bundesrichter in Lausanne. Der Verein ehemaliger Badener Bezirksschüler(innen) VEB ehrt in ihm ein Gründungsmitglied und den ersten Präsidenten.
30. Kurtheater: Zum Jahresende «Die lustige Witwe» von Franz Lehár. Die Aufführung liegt in den Händen des Deutschen Tourneetheaters München. Das städtische Orchester Györ, Solotanzpaare der Staatsoper Constanza sowie ein internationales Solistenensemble samt Chor garantieren für einen Gala-Abend.
31. Stadtpfarrkirche: Silvesterkonzert zum Jahresausklang mit den Solotrompetern Henri Adelbrecht und Markus Würsch vom Zürcher Tonhalleorchester und Karl Kolly an der Orgel. Neben virtuoser Orgelmusik von Bach erklingen Werke von Genzmer, Albinoni, Telemann und Händel. Stadtpfarrer Paul Wettstein hält eine Kurzpredigt.

Im letzten Monat dieses Jahres sind in unserer Region bereits 69 cm Schnee gefallen, allerdings in der ersten Monatshälfte, in der in der Nacht vom 7. auf den 8. auch die tiefste Temperatur, minus 7,8 Grad, gemessen wurde. Die Durchschnittstemperatur blieb im Mittel aber bei plus 0,76 Grad, und am 30. Dezember registrierte man gar 7,8 Grad plus. Der Himmel war zu 81 Prozent bedeckt und bescherte uns 85,3 mm Niederschläge, also 10 mm mehr als im langjährigen Mittel.

JANUAR 1991

1. Der Silvesterbetrieb hielt sich in Grenzen, man hatte allgemein den Eindruck, es herrsche eher eine gedrückte Neujahrstimmung. Drohende Kriegswolken (Golfkonflikt um Kuwait, UNO-Ultimatum für den Aggressor Irak endet am 15. Januar) sowie eine schleichende wirtschaftliche Rezession wirken sich aus.
00.12 Uhr: Der erste Aargauer des neuen Jahres erblickt in Wettingen das Licht der Welt, er heisst Raphael Meier und ist das erste Kind eines Würenlinger Ehepaars.
3. «Bahnhof Baden»-Wettbewerb: Bis am 19. Januar können die Wettbewerbsprojekte für die Umgestaltung des SBB-Areals in der Streule-Fabrikhalle besichtigt werden.
4. Falkenareal: Man spricht davon, die Denner AG als Besitzerin habe keine eigenen Baupläne mehr und suche einen Partner, nötigenfalls sogar einen solventen Käufer.
Heute Freitag feiert an der Schartenstrasse in ihrem angestammten Heim Frau Anna Killer-Friz, die Witwe des früheren Stadtammanns und aargauischen Ständerats Karl Killer, ihren 95. Geburtstag.
5. Kurtheater: Das Landestheater Tübingen spielt Anton Tschechows Bühnenstück «Platonov».
Ref. Kirche: Stephan Meier leitet das Zürcher Instrumentalensemble mit Solisten in einem festlichen Konzert zum neuen Jahr. Werke von Telemann, Albicastro, R. Blum und J. S. Bach stehen auf dem Programm.
6. Ref. Kirche Nussbaumen: Im Foyer liest die aus Deutschland stammende und in Kilchberg wohnhafte Schriftstellerin Hanna Johansen aus ihrem jüngsten Erzählband «Die Schöne am unteren Bildrand».
Claque-Keller: Theaterzorg mit Rea Brändle, welche ihre Arbeit «Johannes Seluner. Findling» vorstellt und anhand dieses menschlichen Schicksals einen Einblick in die schweizerische Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts vermittelt.
St. Michael Ennetbaden: Das Ensemble junger Musiker «Musica Domestica» erfreut in der Krypta mit einem Dreikönigstag-Konzert. Maria Christina Fernandez (Sopran) und Angelika Hitz (Alt) singen, begleitet vom Streicherquartett, drei Lieder von Ch. F. Bach, dann gestaltet der Bassist Bruno-Vittorio Nünlist eine Arie von J. S. Bach aus dessen Weihnachtsoratorium sowie das «Ave Regina» von J. M. Haydn. Das Bläserquartett begleitet den Tenor Peter Buser in einer Arie von Vincenzo Righini. Nach weiteren beeindruckenden Vorträgen schliesst sich das gesamte Ensemble im «Santa Maria» von Mozart zu einer feierlichen Schlussapotheose zusammen.
8. Kurtheater: Das «Musiktheater Aargau», ein seit 1989 bestehender privater Verein, bringt eine Aufführung der komischen Oper «Der Postillon von Lonjumeau» von Adolphe Adam. Regie: Franz Lindauer; musikalische Leitung: Daniel Schmid.
9. Teatro Palino: «Gebrüllt vor Lachen» heisst die Premiere des neuen Theaterstücks von Christopher Durang (smomos Theater); «zwei irrwitzige Monologe einer Frau und eines Mannes gipfeln im gemeinsamen Alptraum modernen Lebens mit all seinen verzweifelten Einsamkeiten».
Kurtheater: Oscar Wildes Komödie «Bunbury oder wie es ist, ernst zu sein» geht in einer Inszenierung des Stadttheaters Bern (Regie: Siegfried Meisner) über die Bühne.
10. Kantonsschule: Die erste einer Reihe von Aufführungen der antiken Tragikomödie «Amphitryon» von T. Maccius Plautus, dargeboten von Schülern der Theatergruppe unter der Leitung des Altphilologen Dr. H. J. Schweizer.
Kurtheater: Das Heidelberger Kammerorchester befindet sich nach seiner Rückkehr aus Leningrad und Prag in Baden. Das Programm umfasst Werke von Vivaldi, Telemann, Bach und Mozart. Als Solist u. a. wirkt der Klarinetrist Jochen Mauderer.

11. Stadtcasino: Im dritten Abonnementskonzert des Konzertfonds Baden dirigiert Urs Stäubli das Stadtorchester Winterthur. Neben Werken von Bizet und Fauré erklingen Kompositionen für Orchester und Solotrompete (Marc Ullrich) von Baldassare und Hummel. Der Mittelteil umfasst die «Musik für Streichorchester» aus dem Jahr 1950 von Ernst Schärer, dem langjährigen Dirigenten des Konzertfonds.
Kurtheater: «Me sött» (= Man sollte) heisst das neue Programm des Schlieremer Lehrercabarets.
Domherr Alfred Sohm, ehemaliger Stadtpfarrer von Baden, feiert heute seinen 80. Geburtstag.
12. Schweizer Kindermuseum: Zweites Januarwochenende der «Amis Meccano Suisse», ein Workshop-Treffen zu Ehren des guten alten Lernspielzeugs «Metallbaukasten» (Meccano, Märklin u. a.), einer Erfindung des Engländers Frank Hornby von 1901.
Kurtheater: Die Compagnie Philippe Saire aus Morges bringt den «Don Quixote» als Tanztheater.
13. Im Alter von 88 Jahren stirbt Paul Gloor-Gasser, ehemaliger Primarlehrer an der Badener Mittelstufe und seinerzeit bei zahlreichen Konzerten geschätzter Gesangssolist (Bass).
Thik-Theaterzmenge: Der «Zyklus der Geschichtenerzähler» wird vom kabarettistischen Texter Franz Hohler eröffnet; der Zeit- und Sprachkritiker lässt sein Publikum auf volle Kosten kommen.
Kino Royal: Der Filmkreis zeigt den bisher nur Insidern bekannten legendären griechischen Film «O Thiasos» («Die Wunderschauspieler») des genialen Regisseurs Theo Angelopoulos.
14. Kantonsschule: Die «Staatsbürger» haben für ihre zweite Veranstaltung im Zyklus «Osteuropa heute» den seit 1968 im Westen lebenden Jiří Kosta, gebürtig aus Prag, eingeladen. Der Frankfurter Professor für «Volkswirtschaft der sozialistischen Wirtschaftssysteme» behandelt das Thema «Die CSFR kehrt nach Europa zurück».
17. Weltpolitik: Das vom UNO-Sicherheitsrat an den Kuwait-Aggressor Irak gerichtete Ultimatum ist vorgestern morgen ungenutzt abgelaufen. Heute nacht begannen die Kriegsoperationen der alliierten Luftstreitmacht mit voller Wucht. Beschämend sind hierzulande die Hamsterkäufe der Egoisten, die auch in unserer Region die Lebensmittelgestelle in den Läden leerkaufen.
Kurtheater: Opern- und Operetten-Galakonzert mit Manuela Felice, Sopranistin von der Wiener Staatsoper. Weiter singen mit Carlo Tuand (Tenor), Mauricio Scarfeo (Bariton) sowie Lothar Fritsch (Bass) von den Opernhäusern Rom, Mailand und Düsseldorf. Das Symphonieorchester Acadya steht unter der Leitung von Kapellmeister Joan Anguelov.
Stadtpfarrkirche: Abendkonzert von Chor und Orchester der Kantonsschule; an der Orgel spielt Oskar Birchmeier. Georges Müller und Hans Zumstein dirigieren Werke von Bach, Händel, Mozart und Willy Burkhard.
18. Kurtheater: Der Mime Massimo Rocchi gastiert mit seinem neuen Programm «Circo mas-simo».
Theater im Kornhaus: Der zweite von drei Abenden, an denen Dimitris Tochter Nina bolivianische Volksmusik auf der Gitarre spielt und ihre eigene kraftvolle Stimme selber begleitet.
Frauzentrum Hasel: Die Schriftstellerin Karin Rütimann liest aus ihrem zuletzt erschienenen Buch «Der Schwalbensommer».
19. Claque-Keller: Lesung des modernen Märchens «Der Schlüssel zum Aufzug» von Agota Kristof. In diesem Text sind Themen von Schriftstellerinnen aus den letzten 25 Jahren ineinander verwoben.

20. Sebastianskapelle: Musik des Barock, ausgeführt von Regula Zimmerli (Gesang), Thomas Hunziker (Blockflöte), Regina Hänni (Viola da gamba), Brigitte Müller-Reuter (Cembalo). Die Werke stammen von Händel, Telemann, Pepusch u. a.
21. Heute Montag feiert der Wettinger Bildhauer Eduard Spörri seinen 90. Geburtstag. Zu Ehren des Künstlers gibt der Baden-Verlag eine Kunstmappe mit 18 Faksimile-Reproduktionen seines zeichnerischen Werkes heraus. Die Galerien im Amtshimmel sowie im Gluri-Suter-Huus feiern den Geehrten gleichzeitig mit einer Doppelausstellung.
In Riehen bei Basel stirbt im Alter von 79 Jahren der gebürtige Badener Professor für Pharmazie Dr. Kurt Münzel-Mittler. Er war der ältere Sohn von Apotheker Franz Xaver Münzel († 1970), einem um Baden hochverdienten Kunstfreund, und Schwiegersohn des Badener Historikers Dr. Otto Mittler.
Kantonsschule: «Neuer Brennpunkt: Aussenpolitik» lautet das Thema von Dr. Klaus Jacobi, dem Staatssekretär des EDA, im Rahmen der von den «Staatsbürgern» organisierten Vortragsreihe «Schweiz 1991».
22. Amtshimmel: Der Zürcher Schriftsteller Dante Andrea Franzetti liest aus seinem neusten Roman «Der Besuch der Engel im Hotel Excelsior».
24. Kurtheater: Die Operette «Gräfin Mariza» von Emmerich Kálmán erklingt in einer Einstudierung des Stadttheaters Bern. Andres Joho dirigiert das Berner Symphonieorchester.
25. Kurtheater: Helmut Polixa inszeniert von Václav Havel (heute Staatspräsident der CSFR) die Vanek-Trilogie «Tauziehen» (Audienz – Protest – Vernissage).
Musiksaal Margeläcker: Die «Wettinger Musikfreunde» warten mit einem Konzert des Ensembles «London Barock» auf. Dieses interpretiert Werke von Albicastro, Bach, Händel, Lanzetti, Fritz und Mozart.
ABB-Clubhaus: Franz Schuberts «Winterreise», dargeboten von Silvan Müller (Tenor) und Peter Baur (Klavier).
26. Theater im Kornhaus: Die Theatergruppe Fischer vom Gymnasium Solothurn spielt von Luigi Pirandello «Sechs Personen suchen einen Autor»; die Aufführung der Laienspieler hat professionelles Niveau.
Kurtheater: «Die Zimmerschlacht» heisst das Übungsstück für ein Ehepaar von Martin Walser mit Cordula Trantow und Peter Striebeck. Regie führt Karl Fruchtmann.
27. Stadtkirchenkonzert: Peter Lippert (Violine, Viola), Hans Zumstein (Orgel) spielen Werke von Bach, S. Karg-Elert und Max Reger.
Theater im Kornhaus: Der Jordanier Salim Alafenisch, Sohn eines Beduinenscheichs aus der Negev-Wüste, heute als Soziologe in Heidelberg wohnhaft, liest aus seinem Buch «Das Kamel mit dem Nasenring», einer Sammlung von Geschichten aus dem Orient.
Villa Burghalde: Liederabend des Zürcher Bass-Baritonisten Philipp Weber. Heidi Wicki-Spoerri begleitet den Sänger auf dem Flügel. Es erklingen Lieder von Monteverdi, Scarlatti Vater und Sohn, Schubert, Grieg und Hugo Wolf.
29. Kurparksanierung: Der Einwohnerrat Baden stimmt dem Kredit von 1 Million Franken zu; damit soll der ziemlich lädierte Kurpark in einer ersten Etappe saniert werden.
30. Kurtheater: «Souls in Motion» ist eine Show, welche die Elemente der klassischen Unterhaltungstänze unseres Jahrhunderts auf die Ebene des Kunstballetts hebt. Mit Perfektion tanzt die Gruppe «Zoots and Spangles» unter der choreographischen Leitung von Anthony van Laast.
31. Kurtheater: Das Ballett-Ensemble des Landestheaters Salzburg bringt erstmals wieder Johann Strauss' «Aschenbrödelballett» in drei Akten auf die Bühne. Choreographie: Fred Marteny.

Ausstellungen:

Rosemarie Battig-Baumgartner, Aquarelle, Neue Aargauer Bank.

Eduard Spörri, Retrospektive zum 90. Geburtstag, Amtshimmel und Gluri-Suter-Huus.

Der Januar war viel zu warm. Erst in der Nacht vom 29. auf den 30. sank das Thermometer auf minus 6,4 Grad, vorher war es im Durchschnitt 1,8 Grad plus, also genau gleich wie im Jahr 1989. Am Elften des Monats kletterte die Temperatur sogar auf frühlingshafte 13,3. Drei Föhn-tage brachten sehr schönes Wetter, sonst war der Monat sonnenarm bei 87prozentiger Him-melsbedeckung. An Niederschlag gab es 77,9 mm, davon 5 cm als Schnee.

FEBRUAR 1991

1. Kantonsschule: An der C-Matur-Feier spricht Nationalrat und Deutschlehrer Dr. Anton Keller zu den Abiturienten über die «Schweiz und Europa». Hauptgedanke: Die Schweizer sollen auf das neue Europa zugehen, ohne die Eidgenossenschaft zu verlassen.
2. Theater im Kornhaus: die mythische Ur-Geschichte über das Liebesverhältnis der Schönen (la belle) mit einem Tier (la bête) wird als zauberhaftes Puppenmärchen unter dem Na-men «Die Insel der blauen Rosen» vom Puppentheater Bleisch zum Leben erweckt.
3. Gemeinschaftshaus Martinsberg: Das Russische Jugend-Sinfonieorchester und das Corps de ballett der Tanzschule Seleznyov aus Alma Ata (Kasachstan) bestreiten gemeinsam einen klassischen Volkstumsabend.
4. Ausländer in Baden: Die vor kurzem erschienene neueste «Statistik der Schweizer Städte» weist die Stadt Baden als die aargauische Gemeinde mit dem grössten Ausländeranteil auf (23,4 Prozent). Von den 2784 Personen sind 2050 Niedergelassene; 1009 stammen aus Ita-lien, 851 aus Jugoslawien, 438 aus Deutschland, 198 aus Spanien und 163 aus Österreich.
7. Schmutziger Donnerstag: Punkt 18.18 Uhr beginnt das öffentliche Schaugericht über den Schelmen Füdlbürger (alias Sündenbock) auf dem Cordulaplatz. Die Hinrichtung des Ma-lefikanten auf dem Scheiterhaufen ist nicht aufzuhalten, denn Fasnacht muss sein trotz Sa(dd)tan(m)Hussein.
10. Kino Studio Royal: Der Filmkreis Baden präsentiert Max Ophüls' frühes Meisterwerk «Liebelei», eine melancholisch-leise Verfilmung von Arthur Schnitzlers Wiener Theater-stück aus den dreissiger Jahren des deutschen Kinos.
14. Theater am Limmatufer: Die Badener Claque! bringt in einer Schweizer Erstaufführung «La Musica zwei», eine Liebesgeschichte von Marguerite Duras. Unter der Regie von Serge Roon spielen Siegfried Duhnke und Elisabeth Berger.
Heute beginnt in den reformierten Orten unserer Region die Bauern-Fasnacht.
15. Zeichen der Zeit: Von den 16 Badener Kindergärtnerinnen wollen zwei Drittel ihre unter-bezahlten Stellen kündigen, wenn sie von der Stadt inskünftig nicht nach den Richtlinien des Kantons entschädigt werden. Aber der Stadtrat bleibt hart, Baden soll keine Vorreiter-rolle im Aargau spielen.
Dank Sackgebühr viel weniger Abfall im Bezirk: Die von Studenten der Uni Zürich in 26 Gemeinden durchgeführte Untersuchung über das Abfallverhalten der Bevölkerung be-weist, dass der Mensch über das Portemonnaie zur Vernunft gebracht werden kann. In den Ortschaften mit solchen Gebühren sank der abgeführte Kehrriech um 47 Prozent.
17. Zähnteschüür Oberrohrdorf: Ein Doppelquartett junger Musizierender bereichert das Kul-

- turleben der Region mit der Aufführung von Schuberts Oktett für Bläser und Streicher, Opus 166, und von Mozarts Klarinettenquintett KV 581.
18. Literarische Gesellschaft: Margrit Schriber, seit 1976 erfolgreiche Schriftstellerin, stellt einer nicht zahlreichen Zuhörerschaft ihr neues Buch «Augen Weiden» vor; zusätzlich in einer Plauderei gewährt sie Einblicke in ihre Arbeitsweise.
19. «Achsen und Kammern» für Wettingen: Der vom ehemaligen Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, Rudolf Stüdeli, erarbeitete Entwicklungsbericht enthält grundsätzliche Überlegungen und Folgerungen zur Pflege und Förderung der auf dereinst 18000 Einwohner prognostizierten «Gartenstadt Wettingen».
20. Kurtheater: Die Schauspieltruppe Zürich, u. a. mit Maria Becker, Benedict Freitag und Robert Freitag, spielt unter der Regie von Oliver Tobias von Henrik Ibsen die «Gespenster», ein Familiendrama der Lebenslüge.
- Singsaal Altenburg: Die Musikschule Wettingen veranstaltet einen Kammermusikabend mit Ursula Baumann-Huber (Cello) und Amri Alhambra (Klavier). Die beiden spielen Werke von Brahms, Anton Webern und Rachmaninow.
- Aula Bezirksschule Turgi: Auf Einladung von Kulturgi hält Nationalrat Herbert Maeder, Publizist und Fotograf, einen Lichtbildervortrag zum Thema «Unsere Alpen – bald ein Alptraum», als Beitrag zum Jubiläumsjahr 1991 gedacht.
- Frauzentrum: Die Berliner Schriftstellerin Traude Bührmann, die 1987 in Hamburg mit dem «Lesberatur», dem Preis für Lesbenliteratur, ausgezeichnet wurde, liest aus neuen, noch unveröffentlichten Texten.
21. Baden-Dättwil: Alt Primarlehrer Hans Dietiker ist gestorben. Er unterrichtete seinerzeit ganze Generationen von Dättwilern im türmchenbewehrten Schulhäuslein und trat oft in öffentlichen Konzerten als Tenor-Solist auf.
- Clubhaus BBC, Gartensaal: Junge Musiker/innen spielen von Mozart das Klavierkonzert in A-Dur, KV 414, in der Variante mit Streichquartett, dann von Schostakowitsch das Streichquartett Nr. 1, «Der Frühling».
- Sebastianskapelle: Evelyne Rubischon (Violine), Regula Häusler-Menges (Cello) und Anne de Dadelsen interpretieren Kompositionen von Fauré, Brahms und Martin.
22. Nussbaumen, Oberstufenzentrum: Das deutsche Kabarettistenpaar Karin und Dieter Huthmacher, sie in der DDR – er in der BRD aufgewachsen, glänzen in ihrem neuen Programm «Widerborstiges auf Samtpfoten».
- BBC/ABB: Seit gestern Donnerstag liegt vom Verlag Orell Füssli in den Buchhandlungen ein 310 Seiten starker Band aus der Feder von Werner Catrina vor: «BBC – Glanz, Krise, Fusion. 1891 bis 1991, Von Brown Boveri zu ABB». Es ist keine Jubelfestschrift zur 100-Jahr-Feier.
- Der 20. Herbert-E.-Dättwyler-Orden wird dem Lehrer Bruno Ehrsam von der Oberen Gasse verliehen: für seine fasnächtliche Verseschmiede-«Sprützchanne» und für seine originelle literarische Teilhabe an der «Badener Maske».
23. Kurtheater: Das Stadttheater St. Gallen gastiert mit einer Inszenierung von Sean O'Caseys Tragödie «Juno und der Pfau». Regie: Volkmar Kamm.
- Ref. Kirche: Alfons Meier (Familien-Ensemble Meier) dirigiert ein Konzert des Hochrheinischen Kammerorchesters. Als Solisten wirken mit: Gustav Lehmann (Orgel) und Johannes Gürth (Viola). Neben Michael Haydn und Mozart stehen die «Modernen» Grieg, Hindemith und Bartók auf dem Programm.
24. Teatro Palino: Die mittlere von drei Aufführungen einer Groteske über den wechselseitigen Voyeurismus. Die Erzählung «Blindensturz» von Gert Hofmann gesellt sich als Parabel zu Peter Breughels Bild «Das Geheimnis von den Blinden». Regie: Luzi Rohner.

26. Kurtheater: Das Euro-Studio Landgraf wartet mit Max Frischs Komödie «Don Juan oder die Liebe zur Geometrie» auf. Frank Hoffmann führt Regie. In den Hauptrollen: Klaus Meininger und Maximilian Wigger.
27. Theater im Kornhaus: Beat Hebeisens Auftritt – er ist Mitbegründer der Schweizer Mundart-Rockszenen – wird zu einem musikalischen und visuellen Erlebnis.
«Baden – die Theaterstadt», bald ein Begriff! Ein gemeinsames Plakat mit den Spielplänen von Kurtheater – Claque! – ThiK – Palino soll den Ruf der «Kleinstadt mit vier Theatern» in allen Regionen der Schweiz verkünden.
28. Theater im Kornhaus: Matinée zur «Erinnerung an den (jüngst verstorbenen) Geschichtenerzähler André Kaminski». Ausschnitte aus einer drei Jahre alten Interview-Aufzeichnung werden von Markus Delz und Verena Höhne mit ausgewählten Texten aus dem Werk des unerwartet Verstorbenen umrahmt.
Kurtheater: Christian Pollack vom Stadttheater Luzern dirigiert das Orchester der AML anlässlich eines Gastspiels mit Rossinis Opera buffa «Il Turco in Italia».

Ausstellungen:

Marietta Widmer, Aquarelle, Galerie Wameling Richon.

Kalt, trocken und ordentlich sonnig war der Februar dieses Jahres. Bei minus 0,85 Grad lag die Durchschnittstemperatur. An Niederschlägen gab es nur gerade 27,9 mm, und die Himmelsbedeckung betrug 55 Prozent. Die statistischen Werte all dieser Wetterkomponenten standen vor Jahresfrist weit höher.

MÄRZ 1991

1. Musiksaal Margeläcker: Eingeladen von den Wettinger Musikfreunden, gibt Brigitte Mayer ein Klavierrezital mit Werken von Mozart, Honegger und Sutermeister.
Stadtcasino: 4. Abonnementskonzert des Konzertfonds Baden. I Solisti Italiani spielen Werke von Vivaldi, Saverio Mercadante und Donizetti. Unter anderem wirkt als Solist mit Mario Ancillotti (Flöte).
2. Kino Sterk: Cinéma-Nocturne mit der sechsköpfigen Schauspiel-, Zirkus- und Akrobatik-Gruppe «I Spiccioli» und dem witzig-komödiantischen Krimifilm «Die Rache des Pink Panther» mit Peter Sellers in der Hauptrolle.
Kurtheater: Das Stadttheater Bern bringt, in der Inszenierung von Peter Borchardt, das Parabelstück «Der gute Mensch von Sezuan» von Bertolt Brecht. Unter welchen Voraussetzungen kann ein Mensch gut sein?
3. Aula Unterboden Nussbaumen: Rosmarie Urech (Violine), Hans Joho (Violine), Annebeth Hauri (Viola), Guido Steinmann (Cello) und Josef Gallati (Klavier) spielen Kammermusikwerke aus dem Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert. Dazu singt Verena Gallati Lieder von R. V. Williams und Debussy.
Galerie Amtshimmel: Dem Aargauer Maler Kurt Hediger ist eine im Baden-Verlag erschienene, von Gert Westphal und Vreni/Heinz Kuscher verfasste Monographie gewidmet. An der heutigen Vernissage hält Josef Rennhard die Laudatio.
4. Kantonsschule: Die «Staatsbürger» laden zum Thema «Die Schweiz, Testfall oder Sonderfall?» als Referenten den österreichischen Botschaftsrat Otto Schüngel aus Bern ein sowie Dr. Claus Wagner, Personalchef ABB Oerlikon.

Abstimmungs-Wochenende: Elisabeth Bauhofer heisst die erste Frau im Kanton Aargau, die einem Bezirksgericht vorsteht. Bei einer Stimmbeteiligung von 22 Prozent (!) wird die Juristin im Bezirk Baden zur Gerichtspräsidentin gewählt. – Auf Bundesebene erhalten im zweiten Anlauf die Achtzehnjährigen Stimm- und Wahlrecht. Hingegen findet die LdU-Volksinitiative zur «Förderung des öffentlichen Verkehrs» beim Souverän keine Gnade.

5. Kurtheater: Mit seinem poetischen Theaterstück «Gegenwind» gedenkt Palino des ersten Fluges des deutschen Ingenieurs Otto Lilienthal. Die Texte stammen von Luisella Sala, Regie führt Alessandro Marchetti.
6. Kantonsschule Wettingen: Dritte Aufführung des Schülertheater-Projekts «Die Ware Wahrheit». Hieronymus Boschs Gemälde «Versuchung des Heiligen Antonius» dient der vergangenheitsbewältigenden Sezierung.
Kurtheater: Die Winterthurer Axas Dance Company zeigt in ihrem Stück «Ten Missing» ein intellektuelles Gemisch von Modern Dance, Mimik und Ausdruckstanz.
7. Kurtheater: Die «Berner Troubadours» können als Schweizer Liedermacher auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Sie treten in ihrem Jubiläumsprogramm mit neuen Chansons und den erfolgreichsten Evergreens auf.
8. Teatro Palino: Als ein Meister in der Kunst der Improvisation mit wenigen Worten, knappem Spiel und sparsamer Bewegung präsentiert sich der italienische Commedia-dell'Arte-Spezialist Carlo Colombaioni, der sogar mit dem grossen Fellini, z. B. im Film «La Strada», zusammengearbeitet hat.
9. Theater am Limmatufer: Im Auftrag des Stadtrats hat eine Arbeitsgruppe, gestützt auf die Kulturmfrage vor genau einem Jahr (acht Thesen), Leitlinien für eine künftige städtische Kulturpolitik ausgearbeitet. Nun werden diese der Öffentlichkeit zur Stellungnahme und Diskussion unterbreitet.
Kurtheater: Stars aus London und New York treten im berühmten Kriminalstück «The Mousetrap» von Agatha Christie auf. English Theatre London spielt die Originalversion.
10. Stadtpfarrkirche: Der Kirchenchor Cäcilia hat für sein Konzert Mozarts Missa solemnis in C-Dur (KV 337) einstudiert. Ausserdem singt er vom gleichen Komponisten «Alma Dei creatoris», «Laudate Dominum» und «Ave verum». Ein Ad-hoc-Orchester, Karl Kolly an der Orgel sowie Gesangssolisten stehen unter Hans Zumsteins Direktion.
Katholische Kirche Würenlos: Die Zürcher Sängerknaben sowie ein kleines Symphonieorchester sind in einem Mozarts Genie gewidmeten Konzert zu hören. Unter anderem erklingt die als «Krönungsmesse» bezeichnete Missa in C-Dur (KV 317).
Katholische Kirche Gebenstorf: Fritz Eichelberger (Trompete) und Edith Aeppli (Orgel) interpretieren Werke von Martini, Corelli, Buxtehude, Purcell und Bach.
11. ABB: Vierzig Manager aus der UdSSR weilen in Baden, um sich von den Spezialisten der Weltfirma während zweier Wochen in modernem, marktwirtschaftlich orientiertem Management ausbilden zu lassen.
12. Endingen: Bilder erzählen von der Vergangenheit des Surbtaldorfes. Der erste Band einer Reihe von Werken, welche die wechselhafte Geschichte des «Judendorfes» umfassend darstellen sollen, ist erschienen. Dr. Karl Weibel hat mit Sachkenntnis Fotomaterial zusammengestellt und in diesem Buch vereinigt.
13. Gemeindebibliothek Wettingen: Der Autor Klaus Merz liest aus seinem neuen Buch «Tremolo Trümmer» von abseits stehenden Menschen, sogenannten «Randfiguren der Gesellschaft».
14. Reformierte Kirche: Zwanzig Schülerinnen und Schüler der Regionalen Musikschule Baden können in ihrem ersten öffentlichen Konzert 1991 ihre Leistungen in einem vielseitigen Programm unter Beweis stellen.

15. Stadtcasino: Die Orchestergesellschaft Baden unter der Leitung von André Jacot bestreitet ein hochkarätiges Beethoven-Konzert. Nach der Ouvertüre zu Coriolan in c-Moll folgt das Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur mit dem einheimischen Solisten Karl Andreas Kolly am Flügel; den Schluss bildet die Sinfonie Nr. 1 in C-Dur.
16. Kurtheater: Das zweiteilige Stück «Liebe Jelena Sergejewna» von Ljudmila Rasimowskaja erlebt eine Aufführung durch das Landestheater Württemberg-Hohenzollern aus Tübingen unter der Regie von Andreas Studnitz.
 Stadtpfarrkirche: Die erste von zwei Aufführungen von Beethovens «Missa solemnis» für Soli, Chor und Orchester. Vier Solostimmen und die Kammerchöre von Baden, Zurzach und Frick werden vom Aargauer Symphonieorchester unter Urs Stäuble begleitet.
17. Stadtcasino: Spätnachmittagskonzert einer Abteilung der Internationalen Menuhin-Musikakademie in Gstaad, genannt Camerata Lysi. Die zwanzig Streicher spielen Telemann, Vivaldi, Locatelli, Haydn, Atterberg und Mozart.
 Tägerhard: Der berühmte Bassist Ivan Rebroff singt als Solist in einem Konzert der vereinigten Bucher-Chöre: Liederkranz Wettingen, Badener Sänger, Stadtsängerverein Aarau.
 Kurtheater: Das Freie Theater M.A.R.I.A. UNSER bringt das nach Flavius Josephus' «Der jüdische Krieg» gestaltete Bühnenstück «Masada» von Ursula Voss und George Tabori zur Aufführung. Barbara Liebster führt Regie.
 Katholische Kirche Turgi: Geistliches Konzert der «Schola des Petits Chanteurs de Notre Dame de Valère Sion». Leitung: Bernard Héritier.
21. Kurtheater: Ein Ballettabend des Stadttheaters St. Gallen mit Choreographien von Luis Arrieta und Ricardo Fernando zu Musik von De Falla, Granados, García Lorca, Mahler, Barber und Poulenc.
22. Stadtcasino: Das Spiel des UOV Baden ist heute Freitagabend in einem Militärkonzert zu hören. Tromp Tw Erich Schweizer dirigiert.
 Musiksaal Margeläcker: In einer Veranstaltung der Wettinger Musikfreunde dirigiert André Jacot das Kammerorchester 65 in einem Werk von Frank Martin: «Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke». Es singt Verena Barbara Gohl (Alt).
23. Kirche St. Agatha, Fislisbach: Alois Koch leitet ein Konzert des Akademiechors und des Collegium Musicum Luzern. Vier Solisten singen in Mozarts «Kantate zum Hl. Grab» und in der «Grossen Messe» in c-Moll.
 Kurtheater: Tennessee Williams Schauspiel «Die Glasmenagerie» in einer Inszenierung Charles Regniers vom «Tournéetheater Thespiskarren», u. a. mit Sonja Ziemann.
24. Das Untersiggenthaler Skelett, von dem schon oft die Rede war, hat sich jetzt als 3050 Jahre alt erwiesen. Das Gerichtsmedizinische Institut der Uni Zürich datiert es aufgrund der Radiokarbonuntersuchung in die Bronzezeit (1060 v. Ch.) zurück.
 Radiointerview mit Dr. Fritz Leutwiler, dem aus Ennetbaden gebürtigen ABB-Kopräsidenten. Sein auf 1992 vorgesehener Rücktritt erfolgt altershalber, nicht wegen Spannungen zu Percy Barnevik. Leutwilers Nachfolger wird der Westschweizer David de Pury, ein Mann aus der Diplomatie, was im Hinblick auf die EG und den EWR wichtig ist.
25. Kurtheater: Die Tanzcompagnie «Flamencos en route» präsentiert sich unter der Leitung von Susana und Antonio Robledo in «Contrastes».
27. Eine Schweizer Premiere besonderer Art: Der in Mellingen aufgewachsene Regisseur Xavier Koller erhält in Hollywood für seinen Film «Reise der Hoffnung» (türkisches Flüchtlingsdrama im Schweizer Grenzgebirge) den «Oscar» für den besten fremdsprachigen Film. An dieser erstmals an einen Schweizer verliehenen Auszeichnung ist auch der Produzent Alfi Sinniger aus Wettingen beteiligt.
28. ABB: rentable Schweizer Tochter BBC. 1990 haben die in der ABB Schweiz zusammenge-

fassten Gesellschaften den Unternehmensgewinn um 26,8 Prozent auf 260 Millionen Franken steigern können. Der Umsatz nahm um 4 Prozent auf 3,2 Milliarden Franken zu. Beim Bestellungseingang lag ABB Schweiz um 40 Prozent über dem Vorjahreswert; auch 1991 sind die Auftragsbücher voll. Die Zahl der Mitarbeiter beträgt 14 500.

29. Reformierte Kirche: «Mit Gott im Diesseits». Gotthilf Hunziker rezitiert «Briefe aus unentrinnbarer Haft» von Dietrich Bonhoeffer, dem in Hitlers Barbarenreich hingerichteten deutschen Pfarrer der Bekennenden Kirche. Zum heutigen Karfreitag spielt ausserdem Gustav Lehmann auf der Orgel Werke von Bach, Scheidt, Sweelnick und David.
30. Seit 26 Jahren erfindet die einheimische Malerin Edith Oppenheim-Jonas lustige Episoden zu ihrem tolpatschigen Helden «Papa Moll» in Wort und Bild. Nun ist der 7. Band der Reihe, «Familie Moll auf Schweizerreise», erschienen.

Ausstellungen:

Ernst Lewinger, Dresden, Aquarelle – Zeichnungen – Lythos, Geriberz-Haus Wettingen.

Ursula Fischer-Klemm, Neue Werke, Trudelhaus.

Obersiggenthaler Künstler, Foyer OSZ Nussbaumen.

Liselotte Schmid-Wullschleger, Landschaften, Gluri-Suter-Huus.

Paul Brühweiler, Schriftbilder, Gluri-Suter-Huus.

Helmut Göbel, Bilder, Galerie im Amtshimmel.

Der vergangene Monat März war um drei Grad im Durchschnitt zu warm (7,8 Grad) und durchschnittlich nass. Erst gegen Monatsende wurde es kalt und unfreundlich; während sechs Tagen wehte eine frostige Bise. Am 16. registrierte man mit 18 Grad die höchste Temperatur, in der Karsamstagsnacht sank das Thermometer auf minus 2,2. Obwohl der Himmel zu 70 Prozent bedeckt war, fielen nur 64,8 mm Niederschlag.

APRIL 1991

1. Stiftung Langmatt: Am heutigen Ostermontag eröffnet das Kunst- und Wohnmuseum an der Römerstrasse seine Tore zur zweiten Saison. Die Konservatorin Eva-Maria Preiswerk hat einen neuen Kunstführer verfasst, der die Architektur und die mobiliarmässige sowie künstlerische Ausstattung der vom Badener Architekten Karl Moser um die Jahrhundertwende erbauten Fabrikantenvilla darstellt. Im Park sind zwei neue Marmorskulpturen platziert worden, deren eine, die «Schreitende», ein Werk der Sidney-Brown-Nichte Alice Boner (1889–1981) ist.
3. Theater im Kornhaus: Auftakt zum «Wolfram-Berger-Festival» mit dem Grazer Schauspieler, Sänger und Komödianten in «Plötzlich ging die Sonne aus», einer Komposition aus Texten, Liedern und Romanfragmenten von Konrad Bayer. Uli Scherer begleitet am Klavier.
4. Aula Zehntenhof Wettingen: Das zweite Hauskonzert der Musikschule Wettingen ist dem «Trio d'anches», d. h. den «Rohrblatt-Instrumenten», gewidmet. Bestritten wird die Aufführung vom «Herrenberger Bläsertrio» Viktor Locher, Barbara Boppart und Markus Boppart mit Musik von Corrette, Bach, Bartók und Beethoven.
5. Kurtheater: Der rund vierzig Jahre alt gewordene Musentempel soll in vier Etappen einer Innenrenovation unterzogen werden. An die budgetierten Kosten von gegen 5 Millionen Franken wollen, ausser den Hauptbeteiligten Baden und Kanton Aargau, auch Wettingen und die übrigen umliegenden Gemeinden finanzielle Beiträge leisten.

6. Stadtcasino: Über dieses Wochenende wird während zweier Tage mit einem volkstümlichen Fest die Fertigstellung des Parkhauses gefeiert.
7. Claque-Matinée mit einem Referat von Cécile Laubacher über das tragische Schicksal der verkannten Bildhauerin Camille Claudels, die einmal Rodins Schülerin gewesen war und später dessen Geliebte wurde, über eine Frau also, die an den Konventionen zerbrach, welche ihre Art zu leben behinderten.
8. Kurtheater: Das American Dance Theatre präsentiert sich in seiner «Manhattan Moves» getauften New Show.
10. Hochbrücke: Das Ausbau-Ende ist in Sichtweite gerückt. Mit dem Beginn der Abdichtungs- und Belagsarbeiten ist die Erweiterung der Badener Hochbrücke in die letzte Phase getreten. Bis Mitte Jahr (Jubiläumfest CH 91) sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. – Bereits treten die «mauersüchtigen» Sprayer in Aktion!
11. Kappelerhof: Bei den Ausbauarbeiten für das neue Quartierschulhaus stiess die Grabungsequipe der Kantonsarchäologie auf schwache Reste der römischen Hauptstrasse Vindonissa–Aqua. Bodenverfärbungen lassen auch auf das Vorhandensein eines keltischen Heiligen Bezirks schliessen. In der obersten Schicht schnitt man ein alemannisches Gräberfeld an.
12. Kurtheater: Die Schauspielergruppe «Il soggetto», bestehend aus dem Künstlerehepaar Margrit Winter und Erwin Kohlund («Romeo und Julia auf dem Dorfe») und anderen, spielt unter der Regie von Franziska Kohlund Ken Campbells Stück «Mr. Pilks Madhouse» (Irrenhaus).
15. Kurtheater: Ab heute Montag bis Mitte Oktober bleibt das Haus geschlossen; die Renovationsarbeiten, insbesondere die betriebssicherheitliche Verbesserung, beginnen.
16. Das Schweizer Kindermuseum in Baden ist auf Erfolgskurs: Trotz betriebsfinanziellen Problemen steht die Sammlung auf solch hohem Niveau, dass 1990 15 128 Interessierte die Spielzeugausstellung im Haus zum Schwert an der Bäderstrasse besuchten.
BBC/ABB im Jubiläumsjahr (1891–1991): In der TF-Grosshalle (ehemalige Turbinenfabrik) wird die Ausstellung «100 Jahre BBC, 100 Tage Tech Art» für gegen hundert Journalisten an einer Vernissage vorgestellt. Sie dauert vom 4. Mai bis zum 4. Oktober.
17. Theater im Kornhaus: «Sieben Geschichten und vier Kunststücke» heisst die skurrile Mischung von Dada, Schwarzem Humor und Zaubertricks von und mit Alex Porter.
18. N1-Nadelöhr Baregg: Mit einem Kostenaufwand von einer halben Million will der aargauische Regierungsrat fünf Varianten für die zukünftige Verkehrsbewältigung am Baregg-Tunnel abklären lassen.
Niederrohrdorf: Kurt Oldani, Grossratspräsident, und Regierungsrat Dr. V. Rickenbach nehmen an der Eröffnung der dritten Rohrdorfer Gewerbeausstellung teil, die bis zum nächsten Sonntagabend (21.4.) dauert.
19. BBC-Clubhaus, Gartensaal: Das Klavier-Duo Maria Grazia Sorrentino und Peter Hitz spielt Werke für Piano zu vier Händen von Joh. Chr. Bach, Mozart, André Frölicher, Sergio Calligaris, Rachmaninoff und Bizet.
26. Stadtcasino: Vernissage für die besten Schweizer Plakate des Jahres 1990. Die Prämierung dieser Art, vorgenommen durch das Bundesamt für Kultur (EDI), gilt den 37 besten Kreationen, welche aus 2500 Werken ausgewählt worden sind.
27. Stadtcasino: Unter ihrem neuen Dirigenten, dem australischen Berufsmusiker Rodney Lowe, absolviert die Musikgesellschaft Badenia ein anspruchsvolles Frühjahrskonzert.
Kino Sterk: Xavier Koller – Nacht zu Ehren des ersten Schweizer Filmregisseurs, der in den USA einen «Oscar» gewonnen hat.

28. Theater im Kornhaus: Verena Hoehne und Walter Delz gedenken mit einer Lesung aus seinen Werken des Anfang Jahr verstorbenen Zürcher Schriftstellers André Kaminski.
Stadtkirchenkonzert: Karl Kolly spielt die beiden f-Moll-Fantasien und das Andante in F-Dur für Orgel von Mozart. Dazwischen interpretieren Renato Bizzolt (Oboe), Reto Wildeisen (Klarinette) und Marc Jacot (Fagott) zwei der fünf Wiener Bläser-Divertimenti.
30. Die 500000-Marke überschritten: Die Wohnbevölkerung des Kantons Aargau wächst besonders in den Zürich nahen Bezirken und hat erstmals die Grenze einer halben Million Einwohner überschritten; allein im Bezirk Baden leben über 108000 Personen.
Falken-Gemälde enthüllt: Nach einer Rekordzeitarbeit von zwei Wochen können die beteiligten Maler und Sponsoren sowie eine Vertretung der Denner AG als Grundeigentümerin die neu gestaltete Falkenfassade als Geschenk der einheimischen Maler u. a. zur CH91 den Augen der Öffentlichkeit preisgeben. Das Bild hat einen Wert von 40000 Franken und stellt Hodlers Wilhelm Tell vor Bottas Jubiläumszelt dar. Auf den 340 Quadratmetern sind 350 kg Farbe verstrichen worden.

Ausstellungen:

Elena Dainese, Seidenmalerei, Zähnteschüür Oberrohrdorf.

Walter Bucher, Hinterglasmalerei, Zähnteschüür OR.

Sven Spiegelberg, Aquarelle, Zähnteschüür OR.

Beatrix Schären und Regine Walter, Ölbilder, Amtshimmel.

Silvia Morger, Aquarelle und Batikbilder, Dorfmuseum Lengnau.

Marlies Blankenburg, Keramikgefässe, Dorfmuseum Lengnau.

Die Wetterstatistik des Monats April ergibt ein kontroverses Bild: Es begann ziemlich frühlinghaft mit sieben Tagen von über 20 Grad Wärme, am 16. April waren es gar 21 Grad. Aber schon in der Nacht vom 21. auf den 22. erfolgte ein Absturz der Temperatur auf minus 3,2 Grad, was doch recht ungewöhnlich ist, auch wenn der April als sehr launisch gilt. Die beiden Messextreme ergeben dann einen Mittelwert von 8,64 Grad, was der langjährigen Erfahrung ziemlich genau entspricht. Bezüglich Niederschlag war der vergangene April mit 38,4 Millimetern ausgesprochen trocken (im Mittelwert 72 mm). Um so mehr schien die Sonne, tatsächlich war der Himmel in unserer Region nur zu 51 Prozent bedeckt.

MAI 1991

1. 1.-Mai-Feier in Baden auf dem Schulhausplatz: Ansprachen halten Nationalrat Hans Zbinden und Regula Häseli. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund hat die «10 Jahre Gleichberechtigung der Frauen auf dem Papier» zum Hauptthema des diesjährigen Tages der Arbeit gemacht.

Trinkhalle: Giacomo Huber und sein Ensemble bestreiten ein Pavillonkonzert mit Liedern aus Operetten und Songs aus Musicals.

Stadtcasino: Eröffnung des 4. Europäischen Symposiums über Radiopharmazie und Radiopharmaka im Beisein von 170 Wissenschaftlern aus Europa und aus den USA.

2. Steigende Zahl der Arbeitsplätze: Noch 1988 hatte Baden 16033 Arbeitsplätze anzubieten. 1989 kam infolge der Umstrukturierung der ABB-BBC der Einbruch, die Gesamtzahl der in Badener Firmen Beschäftigten sank auf 13142. 1990 scheint die Talsohle überschritten zu sein, die Zahl der Arbeitsplätze erhöhte sich wieder um rund 1200. Auch Badens Wohnbe-

- völkerung ist im letzten Jahr von 15 377 auf 15 589 angewachsen. Neue Arbeitsplätze entstehen zurzeit eher an der Peripherie, z. B. im Raum Dättwil.
3. 100 Jahre BBC/ABB: Jeder der zurzeit 14 500 zählenden Mitarbeiter erhält zum Jubiläum u. a. eine Certina-Taschenuhr «Le Chevalet» als Geschenk ausgehändigt. Es handelt sich um eine vergoldete Nachbildung eines am Ende des 19. Jahrhunderts fabrizierten Zeitmessers, der auch als Pult- oder Reiseuhr verwendet werden konnte.
Die 100. GV der BBC-Aktionäre findet heute Freitag in der stillgelegten Dampfturbinen-Grosshalle statt. Aufmarsch von 1622 Beteiligten.
Kirche St. Anton Wettingen: Ein Orchester ad hoc sowie der Chor der Kantonsschule unter der Leitung von Ruth Fischer bestreiten zusammen mit vier Solisten das erste «Wettinger Sommerkonzert» dieses Jahres. Es erklingen Carlo Ricciottis Concertino Nr. 4 in f-Moll für Streicher und Robert Schumanns Requiem in Des-Dur für Soli, Chor und Orchester.
 4. Stadtcasino: Die Stadtmusik und die Knabenmusik vereinigen sich zu einem Frühlingskonzert unter der Direktion von Jürg Dennler.
Theater im Kornhaus: Musa Dursun (Gesang), Christian Jordi (Geige und Mandoline) sowie Andreas Leemann (Gitarre, Cello) präsentieren in einem «Dostlar» (Freundschaft) betitelten Konzert türkisch-westliche Musik.
 5. Gemeindehaus Nussbaumen: Mit ihrer neuesten Ausstellung «Schweizer Geschichte 1291 bis 1991 in Zinn und Dokumenten» leistet die Kulturkommission einen anregenden Beitrag zur CH 91.
Ev.-ref. Kirche Wettingen: In einem Orgelkonzert interpretiert Brett Leighton Kompositionen von Weckmann, Schilt, Ritter, Bach, Mozart, Eberlin und Kerll.
 6. Kurtheater: An die 4,7 Millionen Franken teure Renovation des regionalen Theatergebäudes soll Baden 1 Million beisteuern. Wettingen hat bereits 0,8 Millionen beschlossen, die übrigen Regionsgemeinden dürfen noch mit 800 000 Franken nachfolgen. Der Kanton beteiligt sich mit 1,8 Millionen und die Theaterstiftung mit 0,3 Millionen. Unter anderem werden der Orchestergraben erweitert und der Bühnenturm für die Verbesserung des Schnürbodens leicht erhöht.
 7. Volkshochschule Wettingen: Nachmittäglicher Vortrag von Dr. Eva-Maria Preiswerk, Konservatorin der Stiftung Langmatt, über die Impressionistensammlung von Sidney und Jenny Brown-Sulzer. (Eine Führung an Ort und Stelle schliesst sich an.)
Niederrohrdorf: Im kath. Kirchenzentrum «Gut Hirt» tritt auf Einladung des Kulturkreises Rohrdorf Franziska Bodmer mit ihrem «Körpertheater Omoluk» in einem Soloprogramm auf.
 8. Endingen: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, in dem rund 16 000 Juden der Schweiz zusammengeschlossen sind. Feierliche Eröffnung in der Synagoge mit Chorvorträgen und Gottesdienst.
 9. Ökumenische Gottesdienste zu «Auffahrt» in der Kirche St. Anton Wettingen und in Baden unter freiem Himmel auf dem Allmendplatz neben dem Pfadfinderheim.
 10. Stiftung Langmatt: Mit zwei Sonderausstellungen aus den Archiven der Familie Brown und dem ersten Heft aus der Reihe «Kleine Schriften» gedenkt das Wohn- und Kunstmuseum des Centenariums der elektrotechnischen Firma Brown Boveri.
 11. Nussbaumen: Im Alter von erst 47 Jahren stirbt der Obersiggenthaler Sekundarlehrer Matthias Buser-Zeller.
 14. Volkshochschule Wettingen: Dr. Eva-Maria Preiswerk führt die Kursteilnehmer (7.5.) durch die Architektur und die Sammlungen der Villa Langmatt.

15. Aargauer Ständeratswahlen: Die Geschäftsleitung der SP Aargau gibt bekannt, dass sie dem Kantonalen Parteitag den Wettinger Nationalrat und ehemaligen Badener Primarlehrer Hans Zbinden als SR-Kandidaten vorschlagen will.
16. Gluri-Suter-Huus Wettingen: Vernissage der von Bezirkslehrer Eugen Meier in drei Räumen gestalteten Ausstellung zum BBC-Centenarium mit dem Thema «Uf Montage». Sie ist eine Huldigung an die BBC-Monteuere, die in aller Welt tätig waren und immer noch sind und in die Region Baden-Wettingen einen «Hauch von Weltläufigkeit und Offenheit» gebracht haben.
17. Spreitenbach: In der Turnhalle Boostock treten Marcello Weber und Marco Rima als «Cabaret Marcocella» mit ihrem neuesten Programm «Juhubilé – 10 Jahre C.M.C.» auf.
18. Schweizer Cup-Final im ThiK: Zum ersten Mal ist es möglich, den Fussball-Grossanlass im Berner Wankdorf-Stadion am Fernsehschirm im Theater mitzuerleben. Die verschiedenen Tore (3:1) und der Sieg von Sion über die Young Boys vermögen die Emotionen lauthals zu wecken, während die musikalische Untermalung durch ein Jazztrio und der verfremdende Kommentar zweier Schauspieler eher «an den Haaren herbeigezogen» wirken.
20. Müslen: Bei schönstem Bilderbuchwetter kann das traditionelle Pflingstspringen mit 500 Ritten in zehn Prüfungen über die Hürden gehen.
21. Aula OSZ Nussbaumen: Der Solothurner Mundartdichter Ernst Burren liest aus seinen Werken, die mit ihren ausdrucksstarken Sprachprägungen «wie Dokumente von Alpträumen inmitten einer scheinbar harmlosen Welt» einen Tiefblick in die Abgründe der Biederwelt gewähren.
22. BBC-Clubhaus, Gartensaal: John Buttrick aus Philadelphia, ein erfolgreicher amerikanischer Konzertpianist, spielt Klavierwerke von Bach, Mozart, Beethoven und Schubert.
23. Spreitenbach: Der «Verein Volkshochschule» eröffnet sein Sommerkursprogramm 1991 mit einer Veranstaltung zum Mozart-Jahr. Der Salzburger Bernhard Gferer spielt und kommentiert Orgelwerke Mozarts in der kath. Kirche Würenlos.
Nussbaumen: Zum siebenten Mal beginnt ein Zyklus von Feierabendkonzerten. Ursula Rehsteiner (Orgel), Heidi Winter (Sopran), Sabrina Scheifele (Querflöte) und Lily Scheck spielen Werke aus der Barockzeit.
24. Kath. Kirche Ennetbaden: Ernst Wilhelm dirigiert ein Konzert des Neuen Kantatenchors mit geistlicher Musik. Aufgeführt werden Werke der Romantik von Brahms, Reger und Kodaly. Helmuth Reichel spielt an der Orgel.
25. Sebastianskapelle: Herbert Scherz (Violine), Regula Scherz-Faesi (Violoncello) und Bernhard Billeter (Piano) spielen von Beethoven das Klaviertrio in c-Moll, op. 1 Nr. 3, und von Dvorák das «Dumky»-Klaviertrio, op. 90 in e-Moll.
26. Aula Höchi: Das Henri-Chaix-Trio und das Eckinger/Manning-Quintett sind – trotz stilistischen Unterschieden – in einem gemeinsamen Konzert zu Gast, in welchem sie ihre «neusten CDs aus der Taufe heben».
29. Heute wird die Regionalfestplakette für die CH 91 vorgestellt. Der Luzerner Bildhauer Franco Annoni hat die mädchenhafte Helvetia Badensis geschaffen. Sie soll zwischen dem 23. August und dem 1. September als Festpass dienen und in ihrer versilberten Kupferprägung manches Sammlerherz bezaubern.
30. Stadtcasino: Das Originalensemble des Kabarets «Pfeffermühle» aus Leipzig (ehemals DDR) stellt sich mit seinem neuen Programm vor: aktuell – spritzig – angriffig – amüsant.
31. Ref. Kirche: Die Camerata academica präsentiert unter der Leitung von Mario Beretta ein kommentiertes Konzert mit Werken des Barockmeisters Francesco Xaverio Geminiani. Solisten aus dem Orchester, dazu die Cembalistin Brigitte Müller-Reuter und der Tenor Paul Steiner betreuen die Solopartien.

Chutzenfeuer: Im Rahmen der 700-Jahr-Feier CH 91 wird heute Freitagabend bei sommerlich-lauem Wetter das altbernische Alarmsystem der Chutzenfeuer wieder einmal inszeniert. 14 Meter hohe, aus 30 Ster Holz aufgebaute Chutzen tragen mit ihren 30 Meter hohen Flammen das militärische Alarmsignal vom Rhein über die Hochwachten bis nach Bern. In unserer Gegend sorgen die Chutzen von Flue bei Untersiggenthal und vom Geissberg Ennetbaden für eine ununterbrochene Weitergabe des Feuersignals ins Landesinnere.

Ausstellungen:

Hans und Bea Bolliger, Aquarelle und Phantasieschmuck, Dorfspycher Neuenhof.

Attila Herendi, Stadt-Figuren, Galerie Amtshimmel.

Arnold Ammann, Ölbilder – Zeichnungen – Aquarelle, Neue Aargauer Bank.

Beatrix Schären und Regine Walter, Ölbilder, Amtshimmel.

Der Mai war relativ kühl mit Durchschnittstemperaturen von rund 10 Grad, was 2 bis 3 Grad unter dem langjährigen Mittelwert liegt; trotzdem gab es kein Sonnenscheidefazit. Hingegen betrug die Niederschlagsmenge mit über 100 l/m² um einiges mehr als im üblichen Durchschnitt, d. h. an die 55 Prozent. Am wärmsten war es am Monatsende mit 26 Grad. In der Nacht vom 5. auf den 6. sank das Thermometer am tiefsten, auf 0,6 Grad plus.

JUNI 1991

1. Anlässlich des eidgenössischen Abstimmungswochenendes gewinnt Katharina Perret-Wegmüller mit deutlicher Mehrheit die Wahl als Mitglied des Bezirksgerichts Baden.
Theater im Kornhaus: Der Fabulierer und Schauspieler Enzo Scanzi erzählt und spielt seine neueste Geschichte mit dem Titel «Das Leben oder nicht».
2. Pfingstmission Baden/Wettingen: Nach zweijähriger Bauzeit kann das neue Gemeindezentrum neben der Bethel-Kapelle an der Seminarstrasse eingeweiht werden. Heute Sonntagnachmittag findet der Festgottesdienst statt.
Mit dem heutigen Fahrplanwechsel ist der Bahnhof Baden in den Rang eines Eurocity (EC)-Halteortes aufgestiegen, was bedeutet, dass mehrere internationale Reisezüge unsere Bäder- und Industriestadt mit einem Halt bedienen.
3. Badener Architektur-Inventar: An einer Pressekonferenz erläutert der Badener Bauvorstand Dr. Peter Conrad die Inventarisierungsarbeiten des Kunsthistorikers Claudio Affolter, welche das bereits bestehende Architektur-Inventar für Bauten zwischen 1850 und 1920 in die jüngste Zeit hinein erweitern sollen. So wurden 1000 moderne Bauten untersucht und deren 100 in drei Kategorien neu inventarisiert. Stadtarchitekt Josef Tremp plant nun die Herausgabe eines Badener Architektur-Führers.
Aula Glattler Spreitenbach: Im 6. Kurs der Volkshochschule referiert Dr. Arnold Bifflinger, Psychotherapeut, über «Märchen als Lebenshilfe».
Stadtcasino: Gala-Konzert der englischen Spitzen-Brass-Band «The Sun Life Band» mit teilweiser Direktsendung über Radio DRS.
4. In verschiedenen Radio-DRS-Sendungen (Espresso, Memo, Rendez-vous am Mittag – Passerelle) wird des 100-Jahr-Jubiläums des Elektrokonzerns BBC/ABB gedacht. Zu hören sind in den Interviews ABB-Konzernchef Percy Barnevik, die ehemalige BBC-Hauszeitungsredaktorin Marga Frei, der BBC-Verwaltungsratspräsident Fritz Leutwiler, Edwin

Somm als Vorsitzender der Geschäftsleitung sowie SP-Nationalrat Hans Zbinden und der Verfasser des Jubiläumsbuches «BBC – Glanz, Krise, Fusion», Werner Catrina.

Stadtcasino AG: Der Geschäftsbericht 1990 schliesst mit einem Minus von 1,48 Millionen Franken, wobei eine Trendwende im Betrieb zu einigem Optimismus Anlass gibt, so dass nach Auffassung des Verwaltungsratspräsidenten Stadtammann Josef Bürge auf das Jahr 1993 eine ausgeglichene Rechnung in Reichweite liegen sollte.

5. Für die heutige DRS-Fernsehsendung «grell pastell» hat deren Moderator Kurt Aeschbacher sich am 29. Mai zum Thema «Natürlich» durch das Kurangebot der Badener Bäder hindurchprobiert. Trotz der Drehzeit von einem ganzen Tag umfasst die Sendesequenz für unser Bäderquartier jedoch nur zwei bis drei Minuten.
6. Regionalfest CH 91: Die Sappeur Kp III/36 verbringt ihre erste WK-Woche, statt in Oensingen, in Baden und errichtet zurzeit zwischen der ref. Kirche und der Ennetbadener Limmatau eine 50-Tonnen-Brücke; sie gehört zur Infrastruktur der August-Festlichkeiten. Heute mittag wird in der Jubiläumsausstellung «Tech Art» mit einem Festakt der vor 100 Jahren erfolgten Gründung der Firma BBC gedacht. Über 400 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nehmen daran teil. Bundespräsident Flavio Cotti überbringt die Grüsse der Schweiz. Das Mittag-Bankett wird in der alten Turbinen-Grosshalle serviert.
7. Theater im Kornhaus: «Zauber total». Im Zauberverder der zweiten Badener Magic Nights treten national und international bekannte Künstler mit verblüffenden Darbietungen aus dem Reich der Illusionen auf.
Stadtcasino: Ein vielseitiges musikalisches Programm bestreitet die Orchestergesellschaft Baden unter ihrem Dirigenten André Jacot. Schuberts Ouvertüre in D-Dur geht Camille Saint-Saëns Havanais für Violine und Orchester voraus. Ferner erlebt Heinrich Schweizers Orchestersuite «Behaglich Wohnen» ihre Uraufführung. Noch einmal begleitet das Orchester den Violinisten Primož Noušak in Saint-Saëns Introduction und Rondo Capriccioso. Schliesslich klingt der Abend mit Johann Strauss' Kaiserwalzer festlich aus.
8. Besuch aus Rumänien: Gestern Freitag besichtigten der Bürgermeister von Sighsoara (deutsch: Schässburg, Siebenbürgen) und seine Begleiter verschiedene ver- und entsorgungstechnische Einrichtungen ihrer schweizerischen Patenstadt Baden. Die seit zwei Jahren bestehenden Kontakte zu der 40000 Einwohner zählenden Stadt mit dem Graf-Dracula-Museum sollen intensiviert werden.
9. Fislisbach: Seit gestern Samstag kann im Estrichraum des Gemeindehauses das neue Dorfmuseum besichtigt werden, das mit dem bei der 800-Jahr-Feier des Dorfes erwirtschafteten Reingewinn von 100000 Franken u. a. von Bezirkslehrer Guido Holstein eingerichtet worden ist. Prunkstück der Sammlung ist die frühere Schuhmacherwerkstatt von Josef Philippe in Staretschwil (Leihgabe).
11. Fernsehen DRS: Heute Dienstagabend heisst das Schwerpunktthema in Schweiz aktuell «Kurort Baden». Die Finanzierung verschiedener Zukunftsprojekte wird beleuchtet. Stadtammann Josef Bürge und – von industrieller Seite – Fredi Bühler äussern sich zur Frage «Wer soll das bezahlen?».
12. Von der Trinklaube zum Bäder-Archiv. Seit diesem Mittwoch hat Baden ein weiteres Museum, das Schweizer Bäder-Archiv im klassizistischen Biedermeiergebäude des ehemaligen Inhalatoriums. Obwohl die Ausstellung, welche die naturwissenschaftlichen Verhältnisse, kunsthistorischen Aspekte und die wirtschaftlich-gesellschaftliche Bedeutung der Schweizer Badekurorte umfassen soll, erst im Aufbau begriffen ist, geht nun ein 29 Jahre alter Traum von Apotheker Dr. Uli Münzel in Erfüllung.
Theater im Kornhaus: die erste von drei Vorstellungen von Flamencos en route (eig. Brigitta Luisa Merki) unter dem Titel «Entre mariposas negras».

14. Kirche St. Anton: Wettinger Sommerkonzert des Kammerorchesters 65 unter der Leitung von André Jacot. Solist: Hans Rudolf Stalder, Bassettklarinetten. Werke von Arthur Honegger und Othmar Schoeck, ferner das Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur, KV 622, von Mozart stehen auf dem Programm.
15. Waldumgang: Rund 80 Ortsbürger/innen, so viele wie noch nie, nehmen heute Samstagnachmittag unter Führung von Stadtoberförster Georg Schoop am Sommer-Waldumgang der Ortsbürgergemeinde teil.
16. Stadtcasino: In den späten Nachmittagsstunden stellt sich, im Rahmen «Europäisches Orchestertreffen 1991», das Volks-Symphonieorchester der Stadt Schukowskij (Moskau) in einem Sonderkonzert vor. Unter der Leitung von Sergey Skripka spielt der Pianist Oliver Schnyder Mozarts Klavierkonzert in A-Dur KV 414. Weitere Werke von Ernst Widmer, Beethoven, Tschaikowsky, Britten, Kodaly, de Falla u. a. ergänzen das Programm.
20. Würenlos: Mit deutlichem Mehr lehnt die Gemeindeversammlung das Gemeinschaftsprojekt einer regionalen Schiessplatzanlage im Lugibach endgültig ab. Damit geht die leidige Suche nach einer Lösung dieses Problems weiter.
22. Obersiggenthal: Im Oberstufenzentrum wird eine ganz besondere Ausstellung eröffnet. Kinder und Eltern des italienischen Elternvereins Nussbaumen haben in einem Jahresprojekt das Leben des in Süditalien noch in lebendiger Erinnerung stehenden Staufer Kaisers Friedrich II. nachgebildet und sein berühmtes Falkenbuch «Die Kunst, mit Vögeln zu jagen» in einer Maltechnik des 13. Jahrhunderts neu illustriert.
Ref. Kirche: Konzert mit dem Gitarristen Dominik Starck.
Theater Claque! und Theater im Kornhaus: In beiden Etablissements gehen Theater-Saison-Abschlussfeste über die Bühnen.
23. Colombier: Im Rahmen der CH 91 und des eidgenössischen Kulturaustausches besucht eine 100köpfige Delegation aus Baden die historische Kleinstadt am Neuenburgersee. Stadtmann Bürge und Vertreter des Badener Festkomitees, alle historisch gewandet, werden begleitet von der Stadtmusik, der Zunft zur Sankt Cordula und vom Bruno-Gandel-Jazzquintett. Les citoyens de Colombier werden am 24. August unserem Regionalfest einen Gegenbesuch abstatten.
Sebastianskapelle: An einem weiteren Badener Barock-Konzert erklingen Werke von Couperin, Bach, Telemann und, erstmalig in der Schweiz, von Kiesewetter. Die Ausführenden sind: Adelheid Maria Thanner, Gesang; René Häfelfinger, Traversflöte; Brian Franklin, Viola da Gamba; Brigitte Müller-Reuter, Cembalo.
25. Regionales Krankenhaus: Aus dem Projektwettbewerb für Neu- und Erweiterungsbauten geht das Architektenteam Zulauf und Schmidlin aus Baden mit dem Projekt «Schoner» als Sieger hervor. Bis im Herbst 1994 soll das 40 bis 50 Millionen Franken teure Werk die Pflegebettenzahl auf 318 erhöhen.
Bahnhof Baden: Schulreise-Hochbetrieb. Rund 1200 Schüler drängen sich auf den Perrons. Klarer Favorit unter den Schulreisezielen: die Innerschweiz mit dem Weg der Eidgenossenschaft am Urnersee.
26. Singsaal Altenburg: Im 3. Hauskonzert der Musikschule Wettingen umfasst das Programm Kompositionen des Barockzeitalters: Jacob van Eyck, Antoine Forqueray, J. Ph. Rameau, Bach und Telemann. Barbara Zinniker, Blockflöte; Philipp Kallenberger, Gambe, und Juan M. Estevez, Cembalo, sind die ausführenden Künstler.
28. Trinkhalle: Pavillon-Konzert mit Preisträgern des schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Unter anderen interpretieren sie Werke von Beethoven, Brahms, Wieniawski und Prokofjew. Die ausführenden zwischen 14 und 20 Jahre alten Künstler sind: Christian Pol-

téra, Violoncello; Oliver Theurillat, Trompete; Ariane Haering, Klavier; Thomas Garcia, Violine. Es handelt sich um ein Kultur-Engagement der SKA.

Am Vorabend zum morgigen Jugendfest führen Oberstufenschüler (1. und 2. Klasse Real, Sek., Bez.) bei kühler Witterung, aber glücklicherweise vom drohenden Regen verschont, ihren Laternenumzug durch. Die Lampensujets stehen weitgehend im Zeichen der CH 91. – Wieder haben einige Geschäftslokale, vorab in der Weiten Gasse, ihre Lichter nicht ausgeschaltet.

SBB-Station Dättwil: Wenn heute Freitagabend der letzte Zug von Baden Oberstadt Richtung Dättwil abfährt, wird er zum letzten Mal an der altherwürdigen dörflichen Station durch Personal abgefertigt. Dättwils SBB-Schalter schliessen, und zwar für immer. Die mangelnde Passagierfrequenz ist unrentabel geworden.

29. Wettingen: Das Behindertenwohnheim Kirchzelg an der St.-Bernhard-Strasse feiert seinen 10. Geburtstag mit einem Fest bei Spiel und Musik.

Baden: Jugendfest. Der Morgenumzug der Unter- und Mittelstufe, der wegen CH 91 patriotisch oder ironisch thematisiert ist, leidet unter den Regenschauern. Der gemütliche Unterhaltungsteil am Nachmittag erfreut sich deutlicher Wetterbesserung.

30. Pfarrkirche Kirchdorf: Walter Blum dirigiert das Siggenthaler Jugendorchester in einem W. A. Mozart gewidmeten Konzert. Zu hören sind die Ballettmusik zu Noverres Pantomime «Les petits riens», das Klavierkonzert in C-Dur KV 467 (Solistin: Yasuko Tomoda) sowie der Marsch Nr. 1 KV 335.

Ausstellungen:

C. Bolle, M. Beerli, O. Bonuano, Entdeckungen, Galerie Trudelhaus.

L. Achermann, M. Favre, J. Riner, Entdeckungen, Galerie Amtshimmel.

Drei Fotografen zum Thema «Homo sapiens», Fotogalerie Bild.

Seit 30 Jahren hat es nur einmal, 1969, einen so kühlen und verregneten Juni gegeben. Dabei herrschten kapriolenhafte Extreme vor: am 29. Juni hitzige 29,4 Grad, zehn Tage davor in der Nacht frostige 5,7 Grad. Mehr als die Hälfte des Monats war verregnet (160,1 mm Niederschlag und sechs Gewitter). Die Himmelsbedeckung betrug 61 Prozent.

Damit geht ein zu nasser und zu kühler Frühling zu Ende.

JULI 1991

1. Brockenhaus Falken: Der «Verein Badener Brockenhaus» ist pleite. Von heute Montag bis am Samstag kann aus den muffig-feucht riechenden Lokalitäten alles, was einem gefällt, gratis mitgenommen werden. Dann kommt das «Aus» für den sogenannt «gemeinnützigen Verein».
2. Schlachthof und Limmatau: Der Einwohnerrat der Stadt Baden nimmt an seiner Sitzung von den Nutzungskonzepten für die beiden geplanten «Kulturzentren» zustimmend Kenntnis. Gleichzeitig heisst er die entsprechenden Projektierungskredite von insgesamt 625 000 Franken gut.
4. Stadtcasino: «Wien, Wien, nur du allein...» heisst die glitzernde Operettenrevue mit den schönsten Partien, Szenen und Melodien aus verschiedenen Bühnenwerken der leichten Muse. Das Wiener Solistenensemble und das Wiener Ballett sind die Ausführenden.

5. Bezirksschule: Mit dem heutigen Freitag tritt Bezirkslehrer Hans Vöglin, Lehrer für Alte Sprachen, Deutsch und Geschichte, nach 29 Amtsjahren in den Ruhestand. Von 1965 bis 1972 leitete er als Rektor die Geschicke der Bezirksschule Burghalde.
7. Das bisher in der Schweiz mit über 30 Grad Hitze im Schatten heisseste Wochenende des Jahres gibt Pflanzen, Mensch und Tier zu schaffen.
15. Ennetbaden: Da die Lichtsignalanlage bei der Schiefen Brücke erneuert werden muss, wollen Gemeinde und Kanton gleichzeitig den Platz vor dem Hotel Post neu gestalten und die Einmündung der Hertensteinstrasse anders legen. Zu diesem Zweck soll der bestehende Brunnen um einige Meter näher zur Post verschoben werden. Kostenpunkt: 400 000 Franken.
17. ABB-Forschung in Dättwil: Der Leiter der Forschungsabteilung Aerodynamik, Dr. Jakob Keller, dem es zusammen mit seinem Team gelungen ist, einen Gasbrenner zu entwickeln, der unter geringstem Schadstoffausstoss arbeitet, ist von ABB-Konzernchef Percy Barnevik mit dem vom Konzern gestifteten «Award of Merit» ausgezeichnet worden.
18. Baden-Bath: Eine britische Reisegruppe, bestehend aus zwölf Journalistinnen und Journalisten, stattet uns im Rahmen einer schweizerischen Bäder-Tournee einen Besuch ab. Man will den Briten aus dem Inselreich, wo die Tradition von Thermalbäder-Ferien ausgestorben ist, die Vorzüge solcher Gesundbrunnen wieder schmackhaft machen. Kurdirektor Walter Wenger empfängt die Delegation im Stadtcasino zum Lunch.
19. Japanische Bürgermeister auf Badenfahrt: Neunzehn japanische Gemeindeoberhäupter haben auf einer Europa-Rundreise auch in Baden haltgemacht, um sich über die Möglichkeiten einer Gemeinschaft von Industrie- und Bäderstadt orientieren zu lassen.
20. Kulturweg Baden–Wettingen–Neuenhof: Von den 21 Kunstobjekten, die von Künstlern und Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz am Kulturweg CH 91 placiert werden, sind bisher 13 Arbeiten von den beteiligten Ortschaften und von Firmen angekauft worden, so dass mit einem permanenten Skulpturenweg gerechnet werden darf. Ein handlicher Faltprospekt wird bis zur Vernissage am 17. August als informativer Katalog bereitliegen.
22. Trinkhalle: Jeden Tag bis Ende Juli unterhält im Rahmen der Pavillon-Konzerte das Duo Altrium die Gäste aus nah und fern.
25. Badstrasse: Das seinerzeit 1872/73 durch den von Industriellen und Kaufleuten getragenen Handelsverein erbaute Gebäude der «Bank in Baden» (heute SBG) ist in seinem alten Architekturglanz wiedererstanden. In letzter Minute unter Denkmalschutz gestellt und dadurch gerettet, hätte das eindrucksvolle Bauwerk nach dem 1983 von der Motor-Columbus erarbeiteten Projekt abgerissen werden sollen. Nun ist der kunstvolle Gründerzeit-Bau nach den Plänen des Zürcher Architekten Frank Krayenbühl sorgfältig saniert und ost- wie südwärts durch hochmoderne Neubauten erweitert worden.
26. Turgi, Mehrzweckhalle «im Gut»: Anlässlich des Internationalen Kindertheaterfestes (IKiTh) zeigt das Jugendtheater Turgi «König Johann und die blauen Hühner».
27. Turgi, IKiTh: Das Lycrée Clement aus Luxemburg spielt das Stück «Die Zeitmaschine». Bahnhofplatz, im Zelt: Die erste einer Reihe von Aufführungen des Theaters Hawoi mit dem Spiel «Todschweigen».
28. Turgi, IKiTh: Die Muntanellas Gazis aus Graubünden sind in Antoine de Saint-Exupérys Märchen «Der kleine Prinz» zu sehen.
Am Abend treten die Drevenukas Panevezys aus Litauen in einem kurz und gut «Märchen» genannten Bühnenwerk auf.
29. Turgi IKiTh: «Blanche Neige» heisst das Spiel, welches die aus Genf stammende Gruppe «Theatrocham» dem Publikum präsentiert.

31. Turgi, IKiTh: «My Fair Lady» wird vom Theatro Artistico pulei e cicale di Locarno in Szene gesetzt. Am Abend beschliesst aus der Bundesrepublik Deutschland die Jugendgruppe Georgianum Lingen das Internationale Kindertheater mit «König der Pfütze».

Ausstellungen:

Vreni und Walter Scherer in Baden zeigen aus ihrem grossen Fotoarchiv eine Bilderauswahl zum Thema «Romantisches Baden vor 100 Jahren» (Neue Aargauer Bank).

Seit dreissig Jahren war der Juli 1991 der Sommermonat mit der zweithöchsten Durchschnittstemperatur, nämlich 20,5 Grad Celsius. Zwischen dem höchsten (33,3 Grad am 11.7.) und dem tiefsten Messwert (9,2 Grad in der Nacht zum 1.7.) liegen mehr als 20 Grad Unterschied. Nur der Juli 1983 ist noch heisser gewesen. Der Temperatur entsprechend lag die Niederschlagsmenge von 63,8 Millimeter weit unter dem langjährigen Monatsmittel von 116. Der Himmel war nur gerade zu 37 Prozent bedeckt.

AUGUST 1991

1. CH 91: Bei nicht idealer, d.h. abgekühlter Witterung feiert die Eidgenossenschaft ihren 700. Geburtstag. Der heutige 1.-August-Donnerstag wird an den meisten Orten etwas festlicher begangen als sonst. In Baden hält der Geschäftsleitungsvorsitzende der ABB Schweiz, Edwin Somm, eine bemerkenswerte Festrede, in der wenig von der eidgenössischen Vergangenheit, dafür um so mehr von der Zukunft einer ökologisch orientierten Wirtschaft zu hören ist.
5. Baden-Verlag: Dr. Walter Hess, ein 51jähriger Arzt in Baden, hat sein literarisches Erstlingswerk, eine Sammlung von 44 satirischen Geschichten, herausgegeben. Das Buch erscheint unter dem Titel «Der Raub des Schneemannes» und ist von Edith Oppenheim-Jonas illustriert.
6. Hitzerekord in der Region um 16 Uhr: 34,2 Grad im Schatten und 44,5 in der Sonne.
NOK-Solarkette: Die Nordostschweizerischen Kraftwerke wollen in ihrem Verbreitungsgebiet zwei Dutzend Solaranlagen aufbauen. Diese Ein-Megawatt-Solarkette dient in erster Linie der Datensammlung und leistet noch keinen bedeutenden Beitrag zur Stromversorgung.
7. Besuch aus der Ex-DDR: Auf Einladung des Rotary-Clubs Wettingen sind 19 Kinder aus dem neuen deutschen Bundesland Thüringen in Wettingen eingetroffen und verbringen zwei Wochen Ferien bei Familien von Mitgliedern des Clubs. Als Höhepunkt dieser Solidaritätsaktion zur CH 91 ist eine Reise auf Rigi-Kulm geplant.
9. Unterführung Schulhausplatz: Unter der Leitung von Theo Büchli, Lehrer an der Berufsschule in Aarau, und nach dessen Entwurf haben Malerlehrlinge derselben Schule zur CH 91 die Schweizer Geschichte in zwölf Szenen in den Dimensionen 2,5 × 52,5 m als eigenwillige Bilder an die Wände der Unterführung gezaubert.
Landvogteischloss: Ebenfalls zur CH 91 wird heute Freitag eine kleine Jubiläumsschau zum Thema «Schweizergeschichte aus Baden» – Chronist Christoph Silbersen (1542–1608) und Bildhauer Robert Dorer (1830–1893) – in repräsentativen Werken eröffnet.
10. «Himmel auf Erden in Baden»: An diesem Wochenende schliesst das Konditorei-Café Himmel seine Pforten, Hermann Himmel und Frau Annemarie ziehen sich vom Geschäft zurück, das, unter gleichem Namen renoviert und modernisiert, ab Ende September vom

Ehepaar Ernst weitergeführt wird. Vor fast 150 Jahren war die Konditorei vom Zuckerbäcker Hermann Himmel I. aus Tübingen an der Badstrasse im Haus des heutigen «Schwyzerhüsli» gegründet worden.

100 Jahre Städtische Werke Baden: Zu ihrem Jubiläum (siehe 16. August) haben die StWB zwei Bücher in Auftrag gegeben: Der Historiker Andreas Steigmeier verfasste unter dem Titel «Mehr Licht» die Geschichte des städtischen Unternehmens, Lars Müller sorgte für die grafische Gestaltung; Sekundarlehrer Hanspeter Neuhaus und der Fotograf Roger Kaysel sind die Autoren des Buches «Die Brunnen der Stadt Baden».

13. Das weltgrösste Holz-Schaukelpferd, für welches sich der City-Werbechef Sepp Schmid noch einen Standplatz im Kurpark erhofft hatte – umsonst, soll jetzt auf die Baldegg neben das Ausflugsrestaurant zu stehen kommen; damit hat seine Odyssee bald ein Ende und die Baldegg (neben Wasserturm und Alpenpanorama) eine neue Attraktion.
14. «Heb di fescht»: Die achtzig Seiten umfassende Festzeitung zum CH-91-Regionalfest «Swiss made» ist in einer Auflage von 100000 Exemplaren erschienen.
15. Theater am Limmaterfer: Heute Donnerstagabend findet der erste «Kulturtreff Baden» statt. In regelmässigen Abständen wollen sich Kulturschaffende und Behörden zum Gedankenaustausch zusammenfinden, um Informationen weiterzugeben und Anliegen oder Probleme zur Sprache zu bringen.
16. Freienwil: Beginn des dreitägigen Dorffestes im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung «Unser Dorf – Gebrauchsgegenstände und Fotografien – so gsänd mer's» im Dachgeschoss des Schulhauses.
Stadtcasino: 280 Gäste feiern das 100jährige Bestehen der Städtischen Werke Baden. Festredner und Gratulanten gedenken der Anfänge der Industriestadt Baden, bei welchen BBC und StWB entscheidend mitgewirkt haben (siehe auch 10.8.).
17. Kulturweg Baden–Wettingen–Neuenhof: Vernissage der Ausstellung von 21 Kunstobjekten am Kulturweg CH 91. Jeden Tag bis zum 1. September können sich Kunst- und Kulturinteressierte zu einem Stelldichein mit Künstlern und Organisatoren treffen.
Armbrustausstellung: Als Beitrag zur CH 91 ist im Foyer der Gewerbebank Baden eine Ausstellung historisch wertvoller Armbrüste, aber auch moderner Wettkampfwaffen dieser Gattung aufgebaut worden. Übermorgen Montag wird sie eröffnet, während heute Samstag auf dem Bahnhofplatz zur Vorkost ein Armbrustschiessen für jedermann stattfindet.
18. Pfarrei St. Anton Wettingen: Gebhard Stolz, seinerzeit kath. Religionslehrer an der Kantonsschule Wettingen, bis jetzt Pfarrer von Menznau im Kanton Luzern, wird als neuer Priester in der Pfarrei St. Anton eingesetzt.
19. Seitenblick auf Europa: In der vergangenen Nacht hat eine konservativ-stalinistische Junta, Leute aus seinem engsten Mitarbeiterstab, in Zusammenarbeit mit KGB und Militärs den auf der Krim in den Ferien weilenden Michail Gorbatschow all seiner Ämter enthoben und den Ausnahmezustand über die ganze UdSSR verhängt. Morgen hätte Präsident Gorbatschow nach Moskau zurückkehren müssen, um den von ihm geförderten Unionsvertrag zu unterzeichnen, der das Riesenreich in ein lockeres Föderativsystem verwandeln würde.
20. Kantonsschule Baden: Bis Mitte September ist eine gut dokumentierte Ausstellung über die Entstehungsgeschichte der Hochbrücke Baden, ihren wirtschaftlichen Einfluss auf die Region und über die nun abgeschlossenen Sanierungsarbeiten zu sehen (siehe auch 24.8.).
21. Stadtcasino: Operetten- und Musical-Konzertabend mit Ines Torelli als Ansagerin und Kommentatorin. Daniel Moos begleitet am Flügel die Sänger Alexander Hoffmann (Tenor) und Randal Turner (Bariton) sowie die Sopranistin Dorothée Reize.
22. Seitenblick auf Europa: Der Putsch in der UdSSR (19.8.) ist gescheitert. Das überraschend demokratisch reagierende Volk unterstützt den legalen Präsidenten, der auch von seinem

angeblichen Widersacher Boris Jelzin uneingeschränkte Hilfe erhält. Die Armee, gespalten wie sie ist, und teilweise auch der KGB halten sich zurück. Die Verschwörer werden verhaftet, einige begehen Selbstmord. Der Zerfall der UdSSR und der KPdSU scheint unaufhaltbar zu sein.

23. Regionalfest CH 91: Punkt 18 Uhr werden anlässlich «des grössten aargauischen Festes für das Geburtstagskind Schweiz» (BT) über 90 Beizen in Gestalt von Burgen, Chalets u. a. eröffnet; gleichzeitig nehmen die Lunaparks ihren Betrieb auf. Es folgen zehn Tage geselliger Fröhlichkeit, Kulturaktivitäten und Unterhaltung. Am Ufer der Limmat übergibt Herzog Albrecht von Habsburg-Österreich auf gut wienerisch («Dass mer an Baden an Narren gessen ham») dem Schultheissen Sepp Bürge das Stadtrecht in Form von Urkunde und Siegel.

Römerbad: Ab heute Freitag bis zum Letzten des Monats spielt die Badener Maske von Henrik Ibsen das Drama «Ein Volksfeind». Zum Teil bis zur Namengebung, aber auch interpretatorisch ist das Stück auf Baden massgeschneidert worden. Grundfrage: Was hat in einer Demokratie die Wahrheit mit der Mehrheit zu tun?

24. Regionalfest CH 91: Heute Samstag wird um 15 Uhr die sanierte und ausgebaute Hochbrücke von Regierungsrat Dr. Th. Pfisterer, einem ehemaligen Badener, offiziell dem Verkehr übergeben. Die Knabenmusik Baden, die Jugendmusik Wettingen sowie die Feuerwehr und die IG Velo wirken bei der Einweihung mit.

Claque!: Wedekind-Abend im Rahmen der CH 91 mit einer Text-Collage, zusammengestellt und einstudiert von Regisseur Michael Oberer. Frivoles, Freches und Makabres unter dem Titel «Wedekind I–XIX Baden–Lenzburg retour» aufersticht unter der mimisch-rhetorischen Kunst der Schauspieler Elisabeth Berger, Luc Spori und Peter Bertschinger.

25. Kantonsschule Wettingen: Chöre, Orchester und Instrumentalgruppen der KS unter der Leitung von Ruth Fischer, Rosa Irniger, André Jacot und Peter Sonderegger präsentieren sich im Rahmen der «Wettinger Sommerkonzerte» in einer Serenade. Werke von Mozart und Chorsätze von Schweizer Komponisten prägen das Programm.

26. Cloc-o-toc-Bühne (CH 91): In der Version von Ute Kossmann nach dem Stück von Heinrich v. Kleist spielt das N.N. Theater Köln ein frech-witziges «Kätchen von Heilbronn – oder die Feuerprobe».

27. Zentrum 7: Beginn eines Kurses zum Thema «Fremd sein in der Schweiz». Er richtet sich an Ausländerinnen und wird von den Erwachsenenbildnerinnen Elisabeth Philip und Vreni Wood erteilt.

Die Bezirksschule Baden begibt sich heute Dienstag auf eine Sternwanderung rund um den Vierwaldstättersee; am Abend trägt der Salon-Raddampfer «Schiller» auf stimmungsvoller Sonderfahrt die 700 Personen über den eindunkelnden See von Flüelen nach Luzern.

28. «Sind Tiere auch Eidgenossen?» – Unter diesem Motto hatte die Badener Tele Columbus AG einen Kurzgeschichten-Wettbewerb ausgeschrieben. 142 Tiergeschichten wurden eingesandt. 24 hat die Jury für eine Veröffentlichung in Buchform ausgewählt und die drei erstrangierten prämiert: Der 1. Preis geht an Verena Lüscher-Hofmann aus Aarau, der 2. an den Luzerner Pirmin Schilliger, den 3. holte sich die Arlesheimerin Barbara Groher. Heute Mittwoch werden die Siegergeschichten im Kornhaus-Theater vom Schauspieler Albert Freuler vorgelesen und von Palino mimisch illustriert.

29. Zivilschutzräume: Mit einem Kostenaufwand von 1,15 Millionen Franken will die Stadt Baden 11 500 Schutzplätze neu ausrüsten, dann wird die ZSO Baden-Ennetbaden jedem Einwohner einen der 17 000 Plätze in den über 1000 vorhandenen Schutzräumen definitiv zuweisen.

30. Stadtcasino: Der offizielle CH 91-Jubiläumsabend versammelt einige hundert Vertreter aus den Gastkantonen und aus den Gemeinden der Bezirke Baden und Zurzach. Die Ansprache hält Landammann Dr. Arthur Schmid, für den musikalischen Rahmen sorgt Ruth Fischer mit der Orchestergesellschaft Baden und dem Wettinger Singkreis.
31. Badenfahrt der Badener «Diaspora»: Der heutige Samstag ist der Begegnungstag für die Badener Bürger, welche ausserhalb der Gemeinde Baden wohnen, sei es in der Region oder weit weg in fernen Landen; es kommen rund 150 Personen.
St. Anton Wettingen: Alois Koch dirigiert ein geistliches Konzert der Schola Cantorum Wetingensis; für die Instrumentalbegleitung sorgen der Organist Jakob Wittwer und das Bläserensemble des Collegium Musicum Luzern. Kernstück des Programms ist P. Alberich Zwysigs 150 Jahre alt gewordener Schweizerpsalm, dessen Melodie aus dem 1841 in Wettingen komponierten Graduale «Diligam te Domine» hervorgegangen ist.

Ausstellungen:

Romantisches Baden vor 100 Jahren, Fotosammlung Scherer, NAB.

Hey Heussler, Jenny Losinger-Ferri, Bilder, Trudelhaus.

Martin Zieglmüller, Ölbilder, Galerie im Amtshimmel.

«Schweizer Kunst» um Schweizer Kreuz und Gartenzwerg, Galerie Wameling.

Der Monat August geht als zu sonnig, zu trocken und zu warm in die Klimageschichte ein; die Sonnenscheindauer lag zwischen 120 und 170 Prozent über der Norm, das Monatsmittel der Temperatur 2 bis 4 Grad über dem Durchschnitt. Unter 10 l Regen pro m² wurden in diesem Jahrzehnt kaum je gemessen. Davon profitierte vor allem das Regionalfest; das bisschen Gewitterregen am letzten Abend war als Abkühlung geradezu willkommen; der Natur und der Landwirtschaft brachte es nichts.

SEPTEMBER 1991

1. Ende des zehntägigen, vom Wetterglück begünstigten Regionalfestes CH 91: Um 23.45 Uhr beginnt das Verabschiedungsfeuerwerk und setzt dem grandiosen «Swiss made» zum Abschluss einen markanten Knalleffekt. Dass sich dabei eine Rakete verirrt und den klingeldürren Ennetbadener Lägernwald oberhalb der Überbauung Limmattor in Brand steckt, war im Programm nicht vorgesehen. 50 Mann aus verschiedenen Feuerwehren bannen innert einer Stunde «die Geister, die man rief».
2. Gebenstorf: Seit gestern Sonntag ist die katholische Kirche um ein grosses Kunstwerk reicher. In einer Mischung von Malerei und Holzschnitt hat der ehemalige Badener Zeichenlehrer Josef Welti 42 Holztafeln geschaffen und nach traditionellem ikonografischem Programm zu einem Triptychon gruppiert. Im Chorscheitel zeigt das Hochformat Christus als Erlöser, die querformatigen Seitentafeln erzählen links die Geschichte des Kirchenpatrons St. Blasius, rechts Episoden aus dem Leben der Gottesmutter Maria.
4. ABB Schweiz weiterhin auf Erfolgskurs: Mit einer Zunahme um ein knappes Viertel machte der Umsatz im ersten Halbjahr 1991 einen eigentlichen Sprung nach oben; die nach der Fusion von BBC mit dem schwedischen Partner seit dreieinhalb Jahren ausgewiesene Gewinnverbesserung konnte fortgesetzt werden.
5. BBC-Clubhaus, Gartensaal: Klavierrezital mit Gordon Rumsaon aus Calgary, Kanada.

6. Aula KS Wettingen (Wettinger Sommerkonzerte): Kammermusikabend mit Werken von W. A. Mozart. Die Ausführenden sind das Quintett «I mantici», Karl Kolly am Klavier und das Aargauer Streichquartett. Vier Kompositionen Mozarts in verschiedenster Besetzung stehen auf dem Programm.
Seitenblick auf Europa: Der nach dem misslungenen Putsch neugeschaffene sowjetische Staatsrat anerkennt nach 51 Jahren der widerrechtlichen Annexion die Wiederherstellung der eigenstaatlichen Souveränität der baltischen Republiken Estland, Lettland und Litauen. Gleichzeitig beschliesst das Präsidium des Obersten Sowjets der Republik Russland die Rückbenennung von Leningrad in Petrograd (St. Petersburg).
7. Architekturtagung: Zum Thema «Wohnen in veränderter Umwelt» wollen Stadtplaner Hans Wanner, Architekt Felix Kuhn aus Aarau und die Sozialpädagogin Hanni Schirmann in Referaten Ideen vermitteln über gemeinschaftliches Wohnen in der Stadt. Vor allem die Umnutzung des gewaltigen ABB-Areals bietet ungeahnte Chancen für den künftigen Wohnungsbau.
Sebastianskapelle: Der Pianist Oskar Birchmeier aus Gebenstorf spielt auf einem Mozarts Originalinstrument nachgebauten Walter-Hammerklavier zu Liedern von Mozart, Schubert und Schumann. Es singt die Sopranistin Ruth Amsler.
8. Theater am Limmatufer: Die erste Claque-Matinée der Spielzeit 1991/92 eröffnet der ehemalige Claque-Dramaturg Christian Haller mit der Premiere seines Erstlingsromans «Strandgut», eines Psychokrimis, der in der Toscana spielt (Verlag Luchterhand).
Ref. Kirche Wettingen: J.-S.-Bach-Abend mit der Aufführung von drei Arien für Sopran (Ruth Amsler), Traversflöte (Oskar Peter) und Basso continuo sowie der zwei Sonaten in e-Moll BWV 1034 und in G-Dur BWV 1019. Weiter wirken mit die Cellistin Damaris Baltensweiler und der Organist Martin Ulrich Brunner.
9. Galerie Amtshimmel: «Das Tessin im Spiegel seiner Literatur». Ein Kenner der Italianità unseres Landes, Dr. Alphons Hämmerle, referiert über das Verhältnis tessinischer Autoren zu ihrem Heimatkanton. Das Spektrum ihrer dichterischen Darstellung reicht von der Idylle bis zu verzweifelter Kritik.
10. Einwohnerrat: Mit 20 zu 14 Stimmen heisst der ER an seiner heutigen Sitzung die Casino-Vorlage gut. Gegen den 5,5-Millionen-Kredit und die jährlichen Betriebsbeiträge von 300 000 Franken spricht sich die Rats-Linke aus.
11. Wettingen: Heute Mittwoch startet das junge Paar Heidi Schläpfer und Hugo Thomi mit seinen Velos zu einer 20 000 km langen Fahrt ostwärts nach Peking.
Teatro Palino: Hommage für Flugpionier Otto Lilienthal (1891 erster Gleitflug), dargeboten von Palino im poetischen Stück «Gegenwind». Regie führt Alessandro Marchetti vom Teatro 7 in Mailand.
12. Landvogteischloss: Aufrichtefeier für den im Volksmund «Melonenschnitz» genannten Museumsneubau. 90 Arbeiter, Behördenvertreter und Gäste feiern das Ereignis im Rohbau des zukünftigen Ausstellungsaals.
13. BBC-Clubhaus, Gartensaal: Der Pianist Urs Ruchti spielt Klavierwerke von Scarlatti, Schumann, Chopin und Liszt.
Aula Kantonsschule: Erstmaliger Badener Auftritt des Tanztheaters der Ballett- und Jazztanzschule Kloten mit dem Programm «Scheideweg».
14. Theater im Kornhaus: Ein Feuerwerk von Sketches, Parodien und Situationskomik bietet das schwäbische Quartett «Sky Gwys» mit seinem Programm «Harakiri à gogo».
Der «Filmkreis» führt im Studio Royal seinen Pier-Paolo-Pasolini-Zyklus weiter.
15. Theater im Kornhaus: Serena Wey, begleitet von Urs Peter Schneider am Klavier, trägt Texte vor von Ingeborg Bachmann und A. Stramm («Theaterzmorge»).

- Ref. Kirche Untersiggenthal: Zum Eidgenössischen Betttag spielen Anne Utagawa (Flöte) und Gustav Lehmann (Orgel) Kompositionen von Bach, Frank Martin und Willy Burkhard.
- Badener Stadtkirchenkonzert: Der Organist Karl Kolly und der Cellist David Riniker interpretieren Werke von J. S. Bach.
17. Theater im Kornhaus: Zum Auftakt der Saison ein Jacques-Brel-Abend unter dem Titel «Madeleine je t'aime». Michael Wolf (Textgestaltung) und Paul K. Haug (Klavierbegleitung) versuchen, den künstlerischen Intentionen des Dichter-Chansonniers gerecht zu werden.
- Der Badener Kindergärtnerinnen-Streit ist zu Ende: Der Einwohnerrat stimmt einer Reallohnerhöhung von 13,7 Prozent für 1992 zu.
19. Theater am Limmatufer: Die Claque Baden («20 Jahre professionelles Ensembletheater») eröffnet ihre Jubiläumsspielzeit mit Harold Pinters Stück «Der stumme Diener».
20. Fislisbach – Singsaal Leematten: Das Trio Auriga – Arlette Hock, Violine; Silvia Meier, Violoncello; Peter Baur, Klavier – interpretiert von Clara Schumann das Trio in g-Moll, op. 17, vom Schweizer Spätromantiker Hans Huber das Trio in Es-Dur, op. 20, und vom Bündner Paul Juon die Trio-Miniaturen.
- Wettinger Sommerkonzerte: In der Aula der Kantonsschule spielt das Trio Armin Rosin (Posaune), Claude Rippas (Trompete) und Susi Lüthi (Klavier) Kammermusik von Mozart, Weber, Schumann u. a.
21. Ref. Kirchgemeindehaus Wettingen: Unter dem Patronat des italienischen Konsuls veranstalten die «Amici della lirica» und der «Punto d'incontro» einen Abend mit italienischer Musik. Die Solisten Ursula Zipf, Giuseppe Constanzo, Franco Sioli, Christina Gruber und Hieronymus Schädler gestalten Werke von Verdi, Puccini, Giordano, Leoncavallo, Mascagni und Boito.
- Rohrdorferberg, St. Martin: Abschiedseucharistiefeier von Pfarrer Dr. Jakob Gnant nach 45 Jahren segensreichen Wirkens.
- «Jazz in der Aula» (in der TechArt): Aus Anlass ihrer 100-Jahr-Feier sponsert BBC/ABB ein Jazzkonzert mit dem französischen Tenorsaxophonisten Guy Lafitte; er wird vom Henri-Chaix-Trio begleitet.
23. Stadtcasino: Erster Informationsabend, die Stadtcasino-Vorlage betreffend, für die politischen Parteien. 50 Interessierte besuchen die Veranstaltung.
25. Nussbaumen: Eröffnungskonzert der neuen Saison von «Konzert in der Aula» (Unterboden). Marc und Barbara Kissoczy-Lutz sowie Christof Mohr und Akiku Kanamaru spielen in verschiedener Besetzung Werke für Violinen von Grazyna Bacewicz und Charles Bériot, ferner von Felice Giardini und Jacques Offenbach für Violoncelli. Von Haydn erklingt ein Duett für beide Streichinstrumente.
- Kapelle Römerstrasse: «Heiteres und Besinnliches für Oboe und Orgel»; Barbara Dehm und Andreas Wittwer stellen Werke vor von Bach, Frescobaldi, Pasquini, Dorati und H. Studer.
- ABB-Forschungszentrum Dättwil/Segelhof: 140 Prominente aus Wissenschaft, Forschung, Forschungspolitik und Wirtschaft treffen sich im Rahmen des BBC-Jubiläums zu einem «Tag der Forschungspolitik», welcher eine «Forschungswoche» einleitet.
26. ABB-Halle 36: Eröffnung einer Ausstellung mit 17 Projekten für die Überbauung des freierwerdenden ABB-Areals. Für die Umnutzung des Teilgebietes von 2,2 Hektaren war im Rahmen des «internationalen Europa-Wettbewerbs» für Architekten bis 40 Jahre ein Wettbewerb ausgeschrieben worden.
- Stadtcasino: Den Auftakt zum Beginn der Konzertsaison gibt der Dirigent Urs Stäubli mit

dem Aargauischen Symphonieorchester in Mozarts Ouvertüre zur Opera buffa «Lo Sposo deluso». Die Geigerin Bettina Boller spielt den Solopart des selten zu hörenden Violinkonzerts in A-Dur des Schweizers Hermann Suter (1870–1926). Von Max Reger erklingen die 1914 für grosses Orchester geschaffenen Variationen über ein Thema aus Mozarts Klaviersonate A-Dur KV 331.

27. Theater im Kornhaus: Zu mitternächtlicher Stunde liest und singt das Duo Markus Delz/Rudolf Haas Schauergeschichten und gespenstische Moritaten.
Teatro Palino: «Pinocchio und die Wirtschaft Helvetia» heisst das neueste Programm des Teatro drammatico Panzerotti (Werner Panzer).
28. SBB: Ende dieses Monats wird der Güterumlad im SBB-Schuppen Wettingen endgültig eingestellt. Die freiwerdende Lagerfläche soll privat vermietet werden.
Stadtcasino: Das Badener Tanzzentrum organisiert das internationale Tanzturnier für Amateure «um den Grossen Preis von Europa» in den Standardtänzen. Anschliessend Ball mit dem Orchester Star Dust.
29. Schweizer Kindermuseum: Zweiter Tag des Aktivitätenprogramms «Spiel und Begegnung». Diesmal gilt der Einblick der Tonpfeifensammlung, welche über 50 historische Exemplare, aber auch moderne Kunsthandwerksschöpfungen aus aller Welt umfasst.
30. CIM-Center Aargau: Die im ehemaligen Hochspannungslabor der BBC an der Haselstrasse untergebrachte Denkfabrik «Computer-Integrated Manufacturing» hat unter der Leitung von Professor Walter Guttropf ihren vollen Betrieb aufgenommen. Sie ist mit ihrer Musteranlage für computergestützte Fertigungstechnik eine Aussenstation der HTL Brugg-Windisch.

Ausstellungen:

Oliver Killmeier, Ungegenständliches in Kohle, Blei, Acryl, Interio Spreitenbach.

A. Calderara, R. Geiger, J. v. Munster, A. Nemours, E. Snell, Originalgrafiken, Galerie Trudeltaus.

Ingrid Häfeli-Grob und Christine Knuchel-Hänni, phantastische Bilder, Galerie Amtshimmel.

Wie der August war auch der September mit seiner Durchschnittstemperatur (16,2 Grad) zu warm und zu trocken, es drohte sogar Trinkwassermangel. 22 Tage lang wurde es um die 20 Grad, am 12. September mit 30,2 Grad für die Jahreszeit enorm heiss. Der tiefste Wert stellte sich mit 6,2 Grad in der Nacht vom 27. auf den 28. ein. Somit war der September 1991 um fast 4 Grad zu warm. Der Regenmangel vom August setzte sich auch im neunten Monat fort, nur gerade 68,1 mm Niederschlag fielen. Trotz dieser «Tröchni» war der Bedeckungsgrad erheblich: Zu 52 Prozent war der Himmel bewölkt. Für eine verlustlose Überwinterung der Flora braucht der Boden unbedingt ergiebige Niederschläge, es fehlen im ersten Halbjahr mindestens 170 mm Regen.